

Jahresbericht 2020



ALUMNI PADERBORN
Ehemaligenvereinigung der Universität

Inhalt



Grußworte

- 4 Grußwort Präsidentin Prof.in Dr.in Birgitt Riegraf
- 5 Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Alumni Paderborn

- 6 Rückblick 2020

Alumni-Thema

- 10 „Die beste WG“ der Universität: Wettbewerb für besondere Wohngemeinschaften

Alumni-Jahr

- 16 Januar bis Dezember

Alumni-Netzwerke

- 28 Alumni-Netzwerke: zentrale und dezentrale Strukturen
 - 32 Alumni Chemie Paderborn
 - 34 Alumni International
 - 36 Die Matiker
 - 38 Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft
 - 40 Ehemaligen-Netzwerk Physik
 - 42 GETTEG
 - 44 MeDyPa
 - 46 Paderborner Hochschulkreis (PHK)
 - 48 PLAZEF
 - 50 Popper*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien
 - 52 Ehemaligen-Netzwerk Sport
-
- 54 Impressum



Grußwort Präsidentin Prof.in Dr.in Birgitt Riegraf

Liebe Ehemalige der Universität Paderborn,

die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben im letzten Jahr das Studium und die Arbeit an unserer Universität tiefgreifend verändert. Doch auch wenn der Campus im Moment beinahe menschenleer ist, Studierende von zu Hause aus ihren Vorlesungen und Seminaren folgen und viele Beschäftigte im Home-Office arbeiten, steht die Universität Paderborn nicht still. Studierende, Wissenschaftler*innen, Lehrende und Mitarbeitende haben im vergangenen Jahr unter sehr erschwerten Bedingungen Außerordentliches geleistet und dazu beigetragen, dass sich unsere Universität erfolgreich weiterentwickelt hat. Auch die Ehemaligen haben sich in dieser außergewöhnlichen Situation für ihre Uni eingesetzt und dabei insbesondere die Studierenden unterstützt: Die Alumni haben nicht nur zum großartigen Ergebnis des Corona-Hilfsfonds für Studierende beigetragen, sondern darüber hinaus Studierenden trotz der schwierigen Rahmenbedingungen Praktika in ihren Unternehmen und Organisationen ermöglicht. Gleichzeitig mussten die Alumni-Netzwerke selbst auf bewährte Traditionen verzichten. Anstelle der persönlichen Treffen, Symposien und Exkursionen hat man sich digital ausgetauscht. Das war jedoch nicht nur ein Verlust, denn es hat sich gezeigt, dass die digitalen Treffen durchaus Chancen bieten: So konnten Alumni aus der ganzen Welt an den Veranstaltungen teilnehmen und ihren ehemaligen Kommiliton*innen zumindest virtuell begegnen. Auf dieser Erfahrung lässt sich aufbauen und es wird sicherlich auch in Zukunft Formate geben, die einen Austausch über große Entfernungen hinweg ermöglichen.

Ich hoffe sehr, dass sich die Gesamtsituation im Laufe des Jahres normalisiert und damit auch sukzessive wieder mehr Campusleben möglich sein wird. Die Universität Paderborn lebt von der Präsenz und dem Miteinander von Studierenden, Wissenschaftler*innen, Lehrenden und Mitarbeitenden, ebenso wie der persönliche Austausch der Mitglieder die Alumni-Netzwerke prägt und mit Leben erfüllt.

Lassen Sie uns in diesem Sinne zuversichtlich auf die weiteren Entwicklungen schauen und vor allem – bleiben Sie gesund!

Ihre Birgitt Riegraf

1/ Präsidentin der Universität Paderborn: Prof.in Dr.in Birgitt Riegraf (Foto: Universität Paderborn, Nora Gold)



Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Liebe Ehemalige der Uni Paderborn,

wir blicken auf ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches Vereinsjahr zurück. Der Lockdown zur Eindämmung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen prägten 2020 unser Vereinsleben. So mussten wir unsere beliebten Emeriti-Treffen absagen und konnten nicht gemeinsam mit den Ehemaligen zu Libori im Rathaus feiern. Auch zahlreiche Alumni-Campusführungen und die erfolgreiche Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ konnten nicht durchgeführt werden. Einige unserer bewährten Aktivitäten fanden in anderer und angepasster Form statt – online oder mit Abstand. Was 2020 an der Uni zum Thema Alumni – zentral und dezentral – im Rahmen der ungewöhnlichen Umstände möglich war, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Im Spätsommer und Herbst gab es dann zwei besonders traurige Nachrichten für unseren Verein: Im August verstarb unser Erster Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Peter Freese und im Oktober verstarb unser ehemaliger Stellvertretender Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Otto Rosenberg. Wir haben damit zwei langjährige Unterstützer und liebenswerte Menschen verloren.

Mit der Wahl des Ersten Vorsitzenden endete unser Vereinsjahr. Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Volker Peckhaus, Professor für Wissenschaftstheorie und Philosophie der Technik und Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften, dieses Amt nach seiner Wahl Mitte Dezember 2020 übernimmt. In den letzten Jahren hat er an den Aktivitäten unseres Vereins reges Interesse gezeigt und auch regelmäßig an den Ehemaligen-Treffen zu Libori teilgenommen.

Wir freuen uns auf das Alumni-Jahr 2021 gemeinsam mit Ihnen

Prof. Dr. Volker Peckhaus
Tibor Werner Szolnoki
Heiko Appelbaum

2/ Der Alumni-Vorstand 2016 – 2020: (v. l.) Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese († 2020), Tibor Werner Szolnoki und Heiko Appelbaum. (Foto: Universität Paderborn, Julia Pieper) 3/ In der Mitgliederversammlung im Dezember wurde Prof. Dr. Volker Peckhaus zum neuen Ersten Vorsitzenden von Alumni Paderborn gewählt. (Foto: Universität Paderborn, Adelheid Rutenburg)



Alumni Paderborn



Alumni Paderborn

Rückblick 2020

Verein im Corona-Modus: Campus-Lockdown, Absagen von Alumni-Veranstaltungen, Online-Mitgliedertreffen

Wir blicken auf ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches Vereinsjahr zurück. Der Lockdown zur Eindämmung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen prägten 2020 unser Vereinsleben. So mussten wir unsere beliebten Emeriti-Treffen absagen und konnten nicht gemeinsam mit den Ehemaligen zu Libori im Rathaus feiern. Auch zahlreiche Alumni-Campusführungen und die erfolgreiche Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ konnten nicht durchgeführt werden. Einige unserer bewährten Aktivitäten fanden 2020 in anderer und angepasster Form statt – online oder mit Abstand: Das persönliche Kennenlernen zwischen Förderern und Emeriti-Stipendiatinnen und -Stipendiaten wurde durch ein Online-Interview ersetzt. Den studentischen Preisträgern für „Ausgezeichnetes Engagement“ haben wir die Urkunde per Post „überreicht“, anstatt vor großem Publikum im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung. Der Sieger-WG unseres Wettbewerbs „Die beste WG“ der UPB konnten wir im Sommer zumindest aus sicherer Entfernung mit Abstand gratulieren. Unsere Preise und Aktionen im Kurzüberblick:

- **Gefunden – „Die beste WG“ der UPB:** Kristin Pieper, Marietta Mann und Lukas Kipping, zwei angehende Kulturwissenschaftlerinnen und ein zukünftiger Lehrer, wurden als „Die beste WG“ ausgezeichnet. Die Dreier-WG konnte sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro für das Südring-Center und über zusätzliche 300 Euro vom Alumni-Netzwerk freuen.
- **Zeitung für Studierende erhält Alumni Preis „Ausgezeichnetes Engagement:** Seit 20 Jahren ist die „universal“ fester Bestandteil der Uni. Alle zwei Wochen erscheint während der Vorlesungszeit eine neue Ausgabe und berichtet über für Studierende relevante Themen. 2020 hat die „universal“ den Alumni-Preis für studentisches Engagement erhalten. Der Ehemaligenverein zeichnet jedes Jahr ehrenamtliche studentische Gruppen der Hochschule aus, die in besonderem Maß Eigeninitiative entwickeln. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden.

1/ In Kontakt bleiben mit der UPB: Alumni Paderborn ist der fachübergreifende Ehemaligenverein der Universität Paderborn. Seit der Gründung 2005 wächst das Netzwerk aus Absolventinnen und Absolventen, ehemaligen Professorinnen und Professoren und Mitarbeitenden. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

- **Emeriti-Preis 2020 für Sina-Marie Rieke:** Wissensdurst und akademische Neugierde, die Lust an Auslandsaufenthalten und hervorragende Studienleistungen – das sind die Kriterien, die unsere Emeriti-Preisträger*innen mitbringen. In diesem Jahr ist das Engagement von Sina-Marie Rieke aufgefallen. Seit dem Sommersemester 2020 studiert sie an der UPB im Master of Education „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“. Vom Wintersemester 2020/21 erhält sie das von ehemaligen Professorinnen und Professoren gestiftete Stipendium in Höhe von 300 Euro monatlich.

Ausführliche Informationen zu Neuigkeiten rund um den Verein, Interviews mit Preisträgerinnen und Preisträgern sowie zu weiteren Projekten finden Sie ab Seite 16.

Trauer um Prof. Dr. Peter Freese und Prof. Dr. Otto Rosenberg

Im Spätsommer und Herbst gab es zwei besonders traurige Nachrichten: Im August verstarb unser Erster Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Peter Freese. Sein unermüdlicher und verlässlicher Einsatz, seine Ideen und seine starke menschliche Ausstrahlung haben unseren Verein nachhaltig geprägt. Alumni Paderborn hat in ihm einen liebenswerten Menschen und engagierten Unterstützer verloren. Im Oktober verstarb unser ehemaliger Stellvertretender Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Otto Rosenberg. Bis 2015 hat er dieses Amt mit außergewöhnlichem Einsatz ausgeübt. 2016 wurde er für sein Engagement zum Ehrenmitglied ernannt. In Erinnerung bleiben die vielen Gespräche, bei denen er ein ehrliches Interesse am Gegenüber zeigte.

Neuer Erster Vorsitzender: Prof. Dr. Volker Peckhaus

Mit der Wahl des neuen Ersten Vorsitzenden endete unser Vereinsjahr. Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Volker Peckhaus, Professor für Wissenschaftstheorie und Philosophie der Technik und Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften, dieses Amt übernimmt. In den letzten Jahren hat er an den Aktivitäten unseres Vereins reges Interesse gezeigt und auch regelmäßig an den Ehemaligen-Treffen zu Libori teilgenommen. Am 16. Dezember wurde er in der Online-Mitgliederversammlung einstimmig zum Nachfolger von Prof. Dr. Peter Freese gewählt. Zu seiner Wahl bemerkte Volker Peckhaus: „Peter Freese war eine besondere und einmalige Persönlichkeit, die man nicht kopieren kann.“ Er möchte als Vorsitzender neue Angebote und Aktivitäten für und von Alumni etablieren. Sein Ziel ist, die wechselseitige Beziehung der Ehemaligen mit der UPB zu stärken. So können Ehemalige ihr Praxiswissen für die Uni und die Studierenden einsetzen und gleichzeitig auch von den neuen Erkenntnissen der Universität profitieren. Wir freuen uns auf neue Ideen und die zukünftige Zusammenarbeit!

GESUCHT



DIE BESTE

Wettbewerb für besondere
Wohngemeinschaften

Bewerber können sich WGs, die
sind, ihr Zusammenleben bewu-
sich für eine gemeinsame Sache
z. B. im Bereich Nachhaltigkeit
Sport, Musik oder International

Alumni-Thema

GEWINNE

WG: 5

E-WWG

ndere

n

mehr als eine Zweck-WG
sst gestalten und
ne begeistern,
t, Ehrenamt,
nalität ...*



300 € Einkaufsgutschein + 300 € für die Partykasse

„Die beste WG“ der Universität: Wettbewerb für besondere Wohngemeinschaften

Eine Wohngemeinschaft ist für Studierende eine praktische Sache: Die geteilte Wohnungsmiete schont den Geldbeutel und es ist immer jemand zum Reden da. Im besten Fall versteht man sich so gut, dass gemeinsam gefeiert und bei Prüfungen gegenseitig mitgefiebert wird.

Weil das Wohnen in Wohngemeinschaften ganz typisch für die Zeit des Studiums ist, haben wir den Alumni-Preis „Die beste WG“ initiiert. Bewerben können sich WGs, die mehr als Zweck-WG sind, ihr Zusammenleben bewusst gestalten und sich für eine gemeinsame Sache begeistern. 2018 wurde der Preis zum ersten Mal gemeinsam mit der Werbegemeinschaft, dem Citymanagement und dem Möbelhaus finke vergeben. 2020 sponsert das Südring-Center die große Prämie. Die Gewinner-WG kann sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro für das Südring-Center freuen und über zusätzliche 300 Euro für die WG-Kasse vom zentralen Alumni-Verein der Universität.



Gesucht: UPB-Wohngemeinschaft mit Profil

Bewerberinnen können sich WGs, die mehr als eine Zweck-WG sind, ihr Zusammenleben bewusst gestalten und sich für eine gemeinsame Sache begeistern. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise geschehen, etwa mit einem besonderen Nachhaltigkeitsgedanken, Offenheit für andere Kulturen, sozialem Engagement, gesundem Lifestyle oder einer anderen Leidenschaft. Der Schwerpunkt ist ganz egal. Hauptsache, es wohnen mindestens drei UPB-Studierende zusammen, bei denen es sich ausschließlich um Studierende der Universität Paderborn handelt.

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer

Wir freuen uns, dass wir für diesen Preis Kooperationspartner gewinnen konnten. Vor dem Hintergrund, dass die UPB-Studierenden ein Teil der Paderborner Stadtgesellschaft sind und diese bereits seit Jahrzehnten mitprägen, freuen wir uns über die Unterstützung der Werbegemeinschaft, des Citymanagements und des aktuellen Sponsors – dem Südring-Center. Als Preise locken ein 500 Euro-Gutschein des Südring-Centers und 300 Euro von Alumni Paderborn für ein besonderes WG-Event oder die Partykasse.

1/2 „Die beste WG“ gesucht: Mit diesem Preis werden besondere Wohngemeinschaften von UPB-Studierenden ausgezeichnet. 3/ „Die beste WG“ 2020: Marietta Mann (links), Lukas Kipping (rechts) freuen sich stellvertretend für die dritte WG-Mitbewohnerin, Kristin Pieper, über den Gutschein vom Südring-Center. Damit möchten sie nützliche Dinge für die WG anschaffen. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



„Die beste WG“ 2018: ein gutes Team mit praktischer Aufgabenteilung

Julia Bresien, Christopher Schrewing und Tobias Glunz – das war „Die beste WG“ der Uni Paderborn 2018. Der Preis wurde damals zum ersten Mal von Alumni Paderborn, der Werbegemeinschaft Paderborn und dem Möbelhaus finke vergeben. Die 3er-WG konnte sich über ein neues Sofa – gesponsert vom Möbelhaus finke – und 300 Euro vom zentralen Ehemaligenverein für die WG-Kasse freuen. Seit einem Jahr wohnen die drei damals bereits zusammen, sind aber schon viel länger befreundet. Julia und Christopher studierten Informatik im ersten Mastersemester, Tobias war im Bachelor Englische Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften eingeschrieben. Jeder der drei hat nach Meinung der anderen herausragende WG-Qualitäten für das Zusammenleben: Julia ist sehr ordentlich, Christopher kümmert sich um den technischen Support und Tobias versorgt alle mit Nervennahrung. Kleine Macken hat natürlich auch jeder: Christopher lässt gerne mal was herumliegen. Julia ist so ordentlich, dass sie ihren WG-Kollegen auch mal beim Kochen das Messer aus der Hand aufräumt. Tobias legt viel Wert auf Filme mit englischem Originalton. Das hat dazu geführt, dass ein „Stopp-Recht“ bei den Film-Abenden eingeführt wurde, um Verständnisprobleme zu klären. Regelmäßige WG-Events gibt’s natürlich auch: Jeden Mittwoch treffen sich die drei zum WG-Abend. Dann schauen sie gemeinsam Filme, kochen oder machen Spieleabende. Dann ist da noch die wöchentliche „Kino-Couch“ mit Wunschfilmauslosung, zu der auch Freunde eingeladen sind. An den Wochenenden und in den Ferien geht es auch mal gemeinsam auf kleine oder große Tour: zum Tough Mudder, einem Extremhindernislauf, in Arnsberg oder in den Urlaub nach Frankreich.

1/ „Die beste WG“ 2018: Tobias Glunz, Julia Bresien und Christopher Schrewing (vorne, v. l.) sitzen Probe im Möbelhaus finke. Die Ausrichter überreichen den Scheck: (hinten, v. l.) Thomas Gaspar, Möbelhaus finke, Uwe Seibel, Werbegemeinschaft Paderborn, und Peter Freese, Alumni Paderborn. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 2/3 WG-Leben: Enten-Sammelleidenschaft und gemeinsame Aktivitäten. (Fotos: privat)



„Die beste WG“ 2020: Gemeinschaft mit Sinn für Humor, Kreativität und Individualität

Kristin Pieper, Marietta Mann und Lukas Kipping, zwei angehende Kulturwissenschaftlerinnen und ein zukünftiger Lehrer, wurden 2020 als „Die beste WG“ der UPB ausgezeichnet. Letztes Jahr ist – neben der Werbegemeinschaft und dem Citymanagement – das Südring-Center dazugekommen und sponsert die große Prämie. Die Dreier-WG kann sich über einen 500 Euro-Einkaufsgutschein für das Südring-Center freuen und über zusätzliche 300 Euro von Alumni Paderborn. Nacheinander sind die drei in ihre WG-Räumlichkeiten eingezogen, ohne sich vorher zu kennen. „Ich glaube ein bisschen Angst hat man immer, dass es trotz WG-Casting nicht passt“, meint die 21-jährige Marietta Mann. Mittlerweile beschreiben sie ihr gemeinsames Wohnen als „perfekte Kombination“ und „Glückstreffer“. Die WG ist für alle ein gemeinsames Zuhause geworden, in dem sie sich ausleben können. Kunststudentin Marietta hat ihre Mitbewohner mit ihrer Kreativität angesteckt und die Wohnung liebevoll mit Selbstgemachtem und Gesammeltem dekoriert. Sauber gemacht wird immer gemeinsam, wobei Kristin ein besonderes Auge auf die Ordnung hat. Der Küchentisch ist das Herzstück der WG und wird nicht nur zum Kochen genutzt, sondern auch für diverse Bastelaktionen und gemeinsame Lerneinheiten. Gegenseitiger Respekt ist den Studierenden wichtig. Wenn Probleme anfallen, findet die WG gemeinsam eine Lösung. Auch ein ausgeprägter Sinn für Humor zeichnet die Gemeinschaft aus und ist für alle ein angenehmer Kontrast zum durchstrukturierten Uni-Alltag.

1/ Marietta Mann (vorne l.) und Lukas Kipping (vorne r.) sind gemeinsam mit Kristin Pieper (nicht im Bild) „Die beste WG“ 2020. Die Ausrichter überreichen den 500 Euro-Scheck: (hinten, v. l.) Uwe Seibel, Werbegemeinschaft Paderborn, Andree Sake, Südring-Center, Tibor Werner Szolnoki, Vorstand Alumni Paderborn und Leiter Stabsstelle Alumni International, und Heiko Appelbaum, Vorstand Alumni Paderborn und Citymanager. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 3/4 WG-Leben live (Fotos: privat)



Alumni-Jahr



Mai



8. Mai 2020 | Von analog zu digital: Studentische Hochschulgruppen in der Corona-Krise

In der Corona-Pandemie machten es die Einschränkungen durch das Virus Covid-19 unmöglich wie gewohnt dem Universitätsalltag nachzugehen. Das betrifft auch die studentischen Initiativen und verändert den eingespielten Vereinsalltag: Wöchentliche Sitzungen sind nur noch online möglich, Veranstaltungen können nicht stattfinden und Reisen sind nicht gestattet. Uns vom Alumni-Netzwerk hat interessiert, wie Hochschulgruppen damit umgehen und haben bei einigen Preisträgern unseres Alumni-Förderpreises „Ausgezeichnetes Engagement“ nachgefragt: Wie ergeht es dem studentischen Programmkinoblick, das ihr Semesterprogramm an kuratierten Filmreihen nicht zeigen kann? Was tut sich bei PaderMUN, die ihre geplante Reise nach New York absagen mussten? Und was macht Eurobiz, die sonst immer Veranstaltungen für Austauschstudierende organisieren?

Philipp Bert, Vorsitzender Programmkinoblick: „In unserem Verein ist im Moment deutlich weniger los: Wir kommunizieren seltener miteinander und auch die Arbeitsmenge hat abgenommen – schließlich haben wir keine Filme mehr zu bewerben. Leider hat auch das Pollux-Kino, wo wir normalerweise unsere Filme zeigen, geschlossen. Unser Programmkinoblick für das Sommersemester zum Thema ‚Jugend(kultur)‘ war ja bereits komplett ausgearbeitet. Wir planen nun diese Filmreihe – hoffentlich – in den nächsten Semestern zu zeigen. Erst einmal zahlt sich die Arbeit also nicht aus. Trotz allem: Um die Corona-Zeit mit den vielen Einschränkungen zu überbrücken, haben wir uns ein Alternativprogramm überlegt. Für die nächsten Wochen planen wir eine Reihe, bei der unsere Mitglieder ihre Lieblingsfilme vorstellen.“

1/ „Die beste WG“ 2020: Marietta Mann (vorne l.) und Lukas Kipping (vorne r.) erhalten gemeinsam mit Kristin Pieper (nicht im Bild) einen 500 Euro-Gutschein vom Südring Center und 300 Euro von Alumni Paderborn. Die Ausrichter: (hinten, v. l.) Uwe Seibel, Werbegemeinschaft Paderborn, Andree Sake, Südring-Center, Tibor Werner Szolnoki, Vorstand Alumni Paderborn und Leiter Stabsstelle Alumni International, und Heiko Appelbaum, Vorstand Alumni Paderborn und Citymanager. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

Mai

Denise Parkinson, PaderMUN (Paderborn Model United Nations): „Covid-19 hat die Planung unseres PaderMUN-Clubs in den letzten Wochen durcheinandergebracht. Zunächst wurde die weltweit größte Model United Nations-Konferenz in New York abgesagt. Wir hätten an dieser bereits mit der 14. Delegation in Folge teilgenommen und sind nach der aufwendigen Vorbereitung besonders traurig, dass diese gemeinsame Exkursion nun nicht stattfinden konnte. Jedoch hoffen wir auf die Teilnahme im nächsten Jahr. Zudem haben wir unsere wöchentlichen Treffen digitalisiert und uns dazu entschieden, die für Juli geplante PaderMUN-Konferenz ebenfalls digital umzusetzen. Besonders ist, dass wir mit dieser Konferenz unser 10-jähriges Jubiläum feiern, was wir uns in der Umsetzung natürlich anders vorgestellt haben. Im Juni haben unsere Delegierten außerdem bei einer digitalen Konferenz die Chance, zu den Themen ‚Mentale Gesundheit‘ und ‚Unterstützung Minderjähriger in Flüchtlingslagern‘ Erfahrungen zu sammeln. Darauf freuen wir uns schon!“

Madeline Schötz, 1. Vorsitzende Eurobiz e. V.: „Selbstverständlich ist auch Eurobiz von der Corona-Krise betroffen, sodass wir vorerst alle Veranstaltungen absagen mussten. Darunter waren leider auch unsere große Uniparty und zwei Wochenendfahrten. In der Regel besteht unser Programm aus wöchentlichen Events, um unseren ‚Tauschis‘ Paderborn und Umgebung zu zeigen und ihnen sozialen Anschluss zu ermöglichen. Um unsere Austauschstudierende vor Langeweile in einem fremden Land zu bewahren und ihnen trotzdem einen netten Aufenthalt in Deutschland zu ermöglichen, haben wir uns eine Programmalternative überlegt – online! Dieser Umstieg auf Internet-Plattformen stellt uns alle vor neue Herausforderungen und verlangt nach viel Motivation und Kreativität. Unsere aktiven Mitglieder meistern das allerdings super. Natürlich freuen wir uns schon wieder auf die Zeiten des ‚geregelten Vereinsalltags‘. Doch dank der aktuellen Situation haben wir gelernt, dass unsere Motivation auch eine Pandemie überstehen kann!“

2/ Die Uni macht zu: Die Corona-Pandemie beeinflusst auch die Arbeit der studentischen Gruppen auf dem Campus. Wir haben drei Preisträger unseres Alumni-Förderpreises „Ausgezeichnetes Engagement“ gefragt, wie die Einschränkungen ihre Arbeit beeinflussen und welche alternativen Angebote sie planen. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

Mai

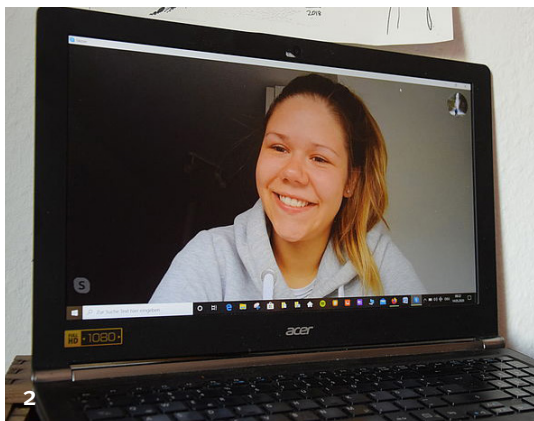


18. Mai 2020 | Sechs Monate mit dem Emeriti-Preis: Julian Weller und Mareen Wippermann blicken zurück

Im Herbst 2019 erhielten zwei Studierende den Emeriti-Preis, Julian Weller und Mareen Wippermann. Die Auszeichnung wird von ehemaligen Professorinnen und Professoren für besondere Leistungen im Studium, Auslandserfahrungen und soziales Engagement vergeben. Beide studieren im Kombinationsstudium mit der Paderborner Firma Benteler – Julian Weller im Fach Maschinenbau und Mareen Wippermann im Fach Elektrotechnik. Auf der Hälfte der Förderzeit wollten wir im Online-Interview erfahren, wie sich ihre Studien- und Zukunftspläne durch Covid-19 verändert haben und wie sie von der Förderung profitieren.

Herr Weller, normalerweise säßen Sie jetzt in der Uni, würden im Schwimmbad als DLRG-Trainer am Beckenrand stehen oder bei der Firma Benteler im Büro arbeiten. Was hat sich für Sie verändert? Aus der Uni-Perspektive als auch privat so einiges: Ich arbeite jetzt komplett im Home-Office, habe natürlich Online-Vorlesungen und schreibe gerade an meiner Bachelorarbeit. Zwar vermisse ich die echte Interaktion im Büro, aber es gibt auch Vorteile. Die Wege zwischen Arbeit und Uni fallen weg, wodurch ich Zeit spare. Auch privat ist einiges anders: Jetzt sitze ich plötzlich auf der Yogamatte und nehme Trainingsvideos auf, um die DLRG-Schwimmer jeden Alters fit zu halten. (lacht) Dabei kriege ich auch selbst den Kopf von der Arbeit frei.

Das klingt nach viel Veränderung. Wie sieht es denn mit Ihrem geplanten Auslandsaufenthalt in China aus? Eigentlich wollte ich schon im September für den ersten Auslandsaufenthalt mit dem „mb-cn“-Austauschprogramm [deutsch-chinesisches Masterstudienprogramm der Fakultät für Maschinenbau] nach China gehen. Das Ganze wurde jedoch auf April nächsten Jahres verlegt. Mit diesem interkulturellen Programm werde ich insgesamt neun Monate meines Masters im Ausland studieren – auf diese Zeit freue ich mit jetzt schon.



1/2 Online-Interview: Unsere Emeriti-Preisträger 2020 Julian Weller (oben) und Mareen Wippermann (unten) organisieren Arbeit, Studium und Hobbies im Home-Office und mussten die Pläne für ihre Auslandsaufenthalte ändern. (Foto oben: Julian Weller; Foto unten: Universität Paderborn, Rahel Schuchardt)

Mai

Frau Wippermann, wie sieht Ihr Alltag im Moment aus? Im Moment laufen wie bei allen Studierenden die Uni-Veranstaltungen von zu Hause ab, was ein großes Maß an Selbstdisziplin erfordert. Ich freue mich definitiv schon wieder auf die Präsenzzeit. Zum Glück frühstücke ich jeden Morgen zusammen mit meiner Mitbewohnerin, was die Arbeit von zu Hause viel angenehmer macht. Bei Benteler bin ich nur in den Semesterferien beschäftigt, aber während der letzten Praxisphase durfte ich dort ein sehr spannendes Projekt durchführen: Ich habe mehrere Stationen einer Anlage verknüpft, sodass eine globale Steuerung über ein mobiles Endgerät möglich wurde. Normalerweise hätte ich auch regelmäßige Orchesterproben, natürlich sind auch die im Moment abgesagt. Zur Motivation der Jungmusiker haben wir als Probenleitung aber eine Challenge eingeführt, bei der die Musiker von sich kleine Videos beim Spiel aufnehmen.

Auch Sie hatten für das kommende Semester einen Auslandsaufenthalt geplant. Hat Covid-19 Ihre Planung diesbezüglich verändert? Ja, leider. Eigentlich wollte ich im September für ein Praxissemester nach Shanghai, um dort für Benteler zu arbeiten. Das wurde fürs Erste verschoben, aber der Plan ist natürlich nicht vom Tisch. Shanghai beeindruckt mich einfach, im Bereich Elektrotechnik gibt es dort viel Innovatives zu entdecken.

Wie Herr Weller sind Sie nun schon seit einem halben Jahr Emeriti-Preisträgerin. Konnten Sie in finanzieller und ideeller Hinsicht von der Förderung profitieren? Ja, auf jeden Fall. Vor der Corona-Zeit habe ich einige Veranstaltungen besucht, die vom Studienfonds OWL angeboten wurden. Dabei suche ich mir oft Themengebiete heraus, die nichts mit meinem Studium zu tun haben. Das ist sehr bereichernd, weil ich dann auch in Kontakt mit Studierenden aus anderen Fachrichtungen komme. Auch über die finanzielle Unterstützung bin ich sehr dankbar. So kann ich jetzt schon etwas für meine Zeit in Shanghai zurücklegen.

Juli



28. Juli 2020 | Emeriti-Treffen der Universität fallen 2020 aus

Im Herbst 2008 sind Professorinnen und Professoren der Universität – emeritiert, pensioniert oder verrentet – erstmals zusammengekommen. Seitdem haben sie sich zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten auf dem Uni-Campus getroffen, um Kolleginnen und Kollegen von früher wiederzusehen und Neuigkeiten rund um ihre Hochschule zu erfahren und auszutauschen. Auch für dieses Jahr waren zwei Emeriti-Treffen geplant, beide mussten wir leider aufgrund der coronabedingten Regelungen und der damit verbundenen Einschränkungen an der Universität absagen.



31. Juli 2020 | Libori-Treffen der Ehemaligen abgesagt

Normalerweise verwandelt sich die Paderborner Innenstadt Ende Juli in eine große Kirmesmeile mit unterhaltsamen Kulturangeboten und vielen kirchlichen Terminen – und die Ehemaligen der UPB sind mit ihrem Ehemaligen-Treffen mittendrin. 2020 hätten wir die Tradition gern fortgesetzt und zum zehnten Mal mit den Alumni im Rathaus Libori gefeiert. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Libori-Fest 2020 nicht stattfinden und das Ehemaligen-Treffen fiel aus. Wir erinnern uns aber gerne an die vielen netten Begegnungen mit unseren Ehemaligen in den letzten Jahren und sehen uns hoffentlich auf Libori 2021 wieder!

August



13. August 2020 | Ein großes Herz für die UPB-Alumni steht still: Nachruf auf Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese, Mitbegründer und erster Vorsitzender

Am 13. August ist unser langjähriger Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Peter Freese im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Inspiriert durch die Alumni-Kultur in der anglo-amerikanischen Hochschullandschaft hat er sich seit 16 Jahren in unserem Verein für die Ehemaligen der Universität engagiert. Sein unermüdlicher und verlässlicher Einsatz, seine Ideen und seine starke menschliche Ausstrahlung haben unseren Verein nachhaltig geprägt. In Erinnerung bleiben die vielen humorvollen und anregenden Reden auf Abschlussfeiern, Erstsemesterbegrüßungen oder Preisverleihungen und die viele Zeit, die Peter Freese in den Aufbau der Alumni-Kultur an der Uni Paderborn investiert hat. Peter Freese waren insbesondere die seit Herbst 2008 ein Mal im Semester stattfindenden Treffen ehemaliger Professorinnen und Professoren wichtig. Auch die Emeriti-Stipendien für ausgezeichnete Studierende der Universität, finanziert aus den Reihen ehemaliger Professorinnen und Professoren, hat er in besonderem Maß unterstützt: Studierende, die nicht nur fachlich ausgezeichnet sind, sondern im Rahmen eines längeren Auslandsaufenthaltes die Welt entdecken und über den berühmten Tellerrand schauen, lagen ihm besonders am Herzen. Alumni Paderborn hat in ihm einen liebenswerten Menschen und engagierten Unterstützer verloren.

Mitbegründer und Vorstandsmitglied Tibor Werner Szolnoki: „Herr Freese war ein Sympathieträger, dessen Einsatz für die Universität und Alumni Paderborn einzigartig war. Als Mann des Geistes, der Sprache und großer Rhetoriker war er ein vielerorts gefragter Redner. Der von ihm herausgegebene umfassende Jubiläumsband zum 40-jährigen Bestehen der Universität Paderborn ist unverzichtbar, um die Geschichte unserer Hochschule einschätzen und nachhalten zu können. Viele Menschen werden Peter Freese sehr vermissen.“

3/ Am 13. August 2020 ist unser langjähriger Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Peter Freese verstorben. Alumni Paderborn hat in ihm einen liebenswerten Menschen und engagierten Unterstützer verloren. (Foto: Universität Paderborn, David Gense)

Oktober



6. Oktober 2020 | Nachruf auf Prof. em. Dr. Otto Rosenberg, Mitbegründer, ehemaliges Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied

Am 6. Oktober ist unser ehemaliger Stellvertretender Vorsitzender und Mitbegründer Prof. Dr. Otto Rosenberg im Alter von 82 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Bereits seit den 1980er-Jahren hat er sich aktiv in unterschiedlichen Funktionen für die Alumni der Universität engagiert. Zunächst als Mitbegründer des Paderborner Hochschulkreises (PHK), dem Ehemaligenverein der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, ab 2005 dann als Gründungsmitglied und langjähriger Stellvertretender Vorsitzender des zentralen Ehemaligenvereins Alumni Paderborn. Bis 2015 hat er dieses Amt mit außergewöhnlichem Einsatz ausgeübt. Dabei hat er die Arbeit des Vereins mit Rat und Tat mitgetragen, mitbestimmt und als Wirtschaftswissenschaftler immer ein wachsames Auge auf die Finanzen geworfen. 2016 wurde er für sein Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.



Otto Rosenberg lag das Zwischenmenschliche sehr am Herzen. Während seiner Zeit im Verein und darüber hinaus hielt er den Kontakt zu den Vorstandskollegen und der Geschäftsführerin, um sich auf persönlicher Ebene und über die Alumni-Aktivitäten auszutauschen. In Erinnerung bleiben die vielen Gespräche, bei denen er ein ehrliches Interesse am Gegenüber zeigte. Alumni Paderborn verliert mit ihm einen langjährigen Unterstützer und liebenswerten Menschen.

Im Rahmen seiner Vorstandstätigkeit förderte Otto Rosenberg insbesondere den Austausch mit den dezentralen Alumni-Netzwerken der Universität. Denn eine dauerhafte Bindung zur Universität entwickelt sich bereits während des Studiums und beginnt meistens in der eigenen Fakultät, dem Institut oder Department – über Kontakte zu Lehrenden, Mitarbeitenden und Mitstudierenden.

1/ Trauer um Prof. Dr. Otto Rosenberg: Am 6. Oktober ist unser ehemaliger Stellvertretender Vorsitzender und Mitbegründer verstorben. 2/ Verdientes Mitglied: 2016 wurde er zum Alumni Paderborn-Ehrenmitglied ernannt. Vorstandskollege Prof. em. Dr. Peter Freese überreichte ihm die Urkunde. (Foto: Universität Paderborn, Julia Pieper)

Oktober/ November



24. Oktober 2020 | „Die beste WG“ 2020 der UPB: Gemeinschaft mit Sinn für Humor, Kreativität und Individualität

Kristin Pieper, Marietta Mann und Lukas Kipping, zwei angehende Kulturwissenschaftlerinnen und ein zukünftiger Lehrer, wurden in diesem Jahr als „Die beste WG“ der Universität Paderborn ausgezeichnet. 2018 wurde der Preis zum ersten Mal von Alumni Paderborn gemeinsam mit der Werbegemeinschaft und dem Citymanagement vergeben. 2020 ist das Südring-Center dazugekommen und sponsert die große Prämie. Die Dreier-WG kann sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro für das Südring-Center freuen und über zusätzliche 300 Euro vom zentralen Alumni-Verein der Universität. Nacheinander sind die drei in ihre WG-Räumlichkeiten eingezogen, ohne sich vorher zu kennen. „Ich glaube ein bisschen Angst hat man immer, dass es trotz WG-Casting nicht passt“, meint die 21-jährige Marietta. Mittlerweile beschreiben sie ihr gemeinsames Wohnen als „perfekte Kombination“ und „Glückstreffer“. Die Ausrichter des Wettbewerbs, Alumni Paderborn, die Werbegemeinschaft und das Südring-Center, sind sich einig: Die drei Studierenden sind eine vielseitige Gemeinschaft, die sich gegenseitig stärken und bereichern, gesellschaftliches Engagement in verschiedenen Bereichen zeigen und das Zusammenleben bewusst gestalten.



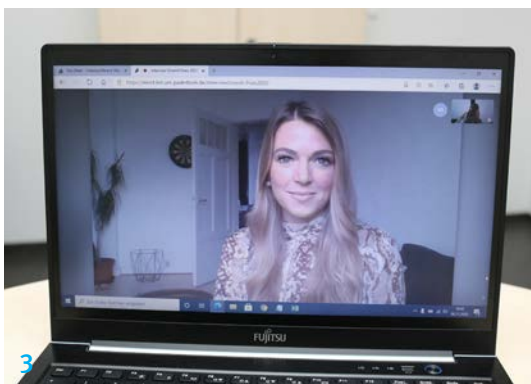
19. November 2020 | Keine Wunschsterne an der Uni – Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ 2020 auf dem Campus abgesagt

Seit 2017 hat sich Alumni Paderborn vor Weihnachten an der Aktion des Jugendrotkreuz „Sterne erfüllen Wünsche“ beteiligt. Und das mit wachsendem Erfolg: Jedes Jahr trafen mehr liebevoll verpackte Geschenke von Studierenden und Uni-Mitarbeitenden im Alumni-Büro ein. 2019 waren es fantastische 430 Pakete! 2020 konnten wir aufgrund der Corona-Maßnahmen den Tannenbaum im Uni-Foyer nicht mit goldenen Wunschsternen dekorieren und mussten die Aktion absagen.



3/ „Die beste WG“ 2020: Marietta Mann (vorne l.) und Lukas Kipping (vorne r.) erhalten gemeinsam mit Kristin Pieper (nicht im Bild) einen 500 Euro-Gutschein vom Südring-Center. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 4/ Die Gewinner-WG zu Hause: (v. l.) Marietta Mann, Lukas Kipping und Kristin Pieper. (Foto: Universität Paderborn, Rahel Schuchardt) 5/ Keine Wunschsterne: 2020 blieb der Weihnachtsbaum im Foyer leer. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

November



27. November 2020 | Unabhängiges Nachrichtenformat für Studierende – Zeitung „universal“ erhält Alumni-Preis

Seit 20 Jahren ist die „universal“, die Zeitung von und für die UPB-Studierenden, fester Bestandteil der Universität. Alle zwei Wochen erscheint während der Vorlesungszeit eine neue Ausgabe, liegt in den Menseen für die Leserinnen und Leser bereit und berichtet über für Studierende relevante Themen. Dazu gehören die Hochschulpolitik im Studierendenparlament oder AStA, der studentische Alltag und das Campusleben bis hin zu Freizeittipps. 2020 hat die „universal“ den Alumni-Preis für studentisches Engagement erhalten. Der Ehemaligenverein der Universität zeichnet jedes Jahr ehrenamtliche studentische Gruppen der Hochschule aus, die in besonderem Maß Eigeninitiative entwickeln. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden.

Vor Corona hat sich das Team regelmäßig zu Redaktionssitzungen getroffen, um die Ausgaben zu planen und umzusetzen. Im Online-Sommersemester 2020 mussten die Herausgeber*innen umdenken und setzen seitdem auf die Veröffentlichung ihrer Beiträge in den sozialen Medien. Insbesondere die hochschulpolitischen Themen sind dem Team wichtig. Dabei arbeiten sie unabhängig, hinterfragen Entscheidungen der Gremien aus Sicht der Studierenden kritisch, analysieren die Auswirkungen und machen gegebenenfalls konstruktive Änderungsvorschläge.

9. Dezember 2020 | UPB-Studentin Sina-Marie Rieke erhält den Emeriti-Preis 2020

Wissensdurst und akademische Neugierde, die Lust an Auslandsaufenthalten und hervorragende Studienleistungen – das sind die Kriterien, die unsere Emeriti-Preisträger*innen mitbringen müssen. In diesem Jahr ist besonders das Engagement von Sina-Marie Rieke aufgefallen – sie ist Preisträgerin des Emeriti-Preises 2020. Vom Wintersemester 2020/21 an hat sie das von ehemaligen Professorinnen und Professoren gestiftete Stipendium in Höhe von 300 Euro monatlich erhalten.

1/2 Alumni-Preis für „universal“: (v. l.) Michael Schneider, Redakteur, Layouter und Webmaster, Lina Schröder, stellvertretende Chefredakteurin, und Chefredakteurin Tanja Dittmann nehmen den Preis entgegen. 3/ Emeriti-Preis 2020: Im Online-Interview berichtet Preisträgerin Sina-Marie Rieke über ihr Studium. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff; Foto Mitte: universal)

Dezember



Nach der Ausbildung zur Industriekauffrau hat Sina-Marie Rieke ein Bachelorstudium an der FH Dortmund absolviert und ein Semester an der California State University in den USA studiert. Seit dem Sommersemester 2020 studiert sie an der UPB im Master of Education „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“. Studienbegleitend hat sie viele Praktika absolviert und sich im Fachschaftsrat der FH Dortmund engagiert. Seit Kurzem gibt sie Kindern einer Flüchtlingsfamilie Nachhilfeunterricht und ist Jugendpatin beim Deutschen Kinderschutzbund in Bielefeld. „Betriebswirtschaftliche Themen fand ich schon immer sehr interessant, die Inhalte haben mich überzeugt. Im Laufe der Jahre habe ich aber gemerkt, dass mir die Arbeit mit Menschen wichtiger wird. Mittlerweile sehe ich mich daher in einem anderen beruflichen Umfeld – als Lehrerin an einem Berufskolleg. [...]“, erläutert sie. Allerdings gestaltet sich ihr Studium momentan anders als erwartet. „Es ist natürlich schade, dass mein Studium durch Corona so anders ist. Der Anfang war auch etwas schwierig, es wird jetzt aber besser. Mittlerweile habe ich Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen über WhatsApp-Gruppen – sonst wäre ich untergegangen“, fasst sie schmunzelnd zusammen. Sie ist überzeugt: In der Gemeinschaft studiert es sich einfach besser.



16. Dezember 2020 | Online-Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Ersten Vorsitzenden – Prof. Dr. Volker Peckhaus übernimmt

Im Rahmen der Online-Mitgliederversammlung wurde der Nachfolger von Prof. Dr. Peter Freese gewählt. Einstimmig zum neuen Ersten Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Volker Peckhaus, Professor für Wissenschaftstheorie und Philosophie der Technik und Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften, bestimmt. Zu seiner Wahl bemerkte Volker Peckhaus: „Peter Freese war eine besondere und einmalige Persönlichkeit, die man nicht kopieren kann.“ Er möchte als Vorsitzender neue Angebote und Aktivitäten für und von Alumni etablieren. Sein Ziel ist, die wechselseitige Beziehung der Ehemaligen mit der UPB zu stärken. So können Ehemalige ihr Praxiswissen für die Uni und die Studierenden einsetzen und gleichzeitig auch von den neuen Erkenntnissen der Universität profitieren.

4/ Auslandsstudium unter Palmen: Sina-Marie Rieke auf dem Campus der California State University in Fullerton. (Foto: Sina-Marie Rieke) 5/ Herzlichen Glückwunsch: Prof. Dr. Volker Peckhaus wurde zum Ersten Vorsitzenden von Alumni Paderborn gewählt. (Foto: Universität Paderborn, Adelheid Rutenburges)





Alumni-Netzwerke

Alumni-Netzwerke: zentrale und dezentrale Strukturen

Bindung entsteht während des Studiums

Die Universität Paderborn mit ihren 20.000 Studierenden ist in fünf Fakultäten mit mehreren Instituten und Departments gegliedert. Um möglichst viele der Studierenden zu erreichen, ist die Alumni-Arbeit an der Hochschule daher sowohl zentral als auch dezentral organisiert.

Die dezentrale Alumni-Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Denn eine dauerhafte Bindung zur Universität entwickelt sich bereits während des Studiums und beginnt meistens in der eigenen Fakultät, dem Institut oder Department – über Kontakte zu Lehrenden, Mitarbeitenden und Mitstudierenden. Wenn der Abschluss länger zurückliegt, werden allgemeine Informationen zur Entwicklung der Hochschule für die Ehemaligen wieder interessanter.

Deswegen sieht sich der zentrale Ehemaligenverein Alumni Paderborn als Service- und Koordinationsstelle für die Alumni-Aktivitäten an unserer Universität. Wir unterstützen aber nicht nur die fachbezogenen Alumni-Vereine bei ihrer Arbeit, wir bieten auch eine Kontaktstelle für alle Ehemaligen der UPB.

1/ Foto mit Seltenheitswert: Am 15. Februar 2020 fand die erste und letzte Absolvent*innenfeier im vergangenen Jahr an der UPB in Präsenzform statt. Die Fakultät für Maschinenbau verabschiedete damals ihre Absolvent*innen im Audimax. Am 19. März ist die Uni in den Kernbetrieb gegangen. Die folgenden Monate wurden durch das Virus bestimmt: je nach aktuellem Infektionsgeschehen war mal mehr oder weniger Leben auf dem Campus erlaubt. (Foto: Universität Paderborn, David Gense)

Alumni-Netzwerke im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die zentralen und dezentralen Alumni-Aktivitäten in den Fakultäten und Einrichtungen unserer Uni. Hier finden Sie das für Sie passende Ehemaligen-Netzwerk:

Alumni Paderborn – Ehemaligenvereinigung der Universität Fachübergreifender Alumni-Verein der Universität				
Fakultät für Kulturwissenschaften	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Fakultät für Naturwissenschaften	Fakultät für Maschinenbau	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
<p>Facebook-Gruppe der Paderborner Geographen Tourismus, Lehramt, Haupt- oder Nebenfach</p> <p>RomAlumni Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik</p> <p>Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft Lehrstuhl Prof. Dr. Ilka Mindt Netzwerk für ehemalige und aktive Studierende mit Schwerpunkt Sprachwissenschaften</p> <p>Popper*innen Netzwerk für ehemalige und aktuelle Studierende, Mitarbeitende und Freund*innen des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“</p>	<p>Alumni Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>DS&OR Alumni Absolventen, Mitarbeiter und Freunde des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik 4, DS&OR Lab</p> <p>Alumni Externes Rechnungswesen</p> <p>Forum WLP Netzwerk für Alumni der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insb. Computer Integrated Manufacturing (CIM)</p> <p>PHK – Paderborner Hochschulkreis Alumni-Vereinigung für Studierende, Absolvent*innen, Mitarbeiter*innen, Professor*innen sowie Förderer der Wirtschaftswissenschaften</p>	<p>Alumni Chemie Paderborn Netzwerk ehemaliger Mitglieder und aktiver Förderer der Chemie in Paderborn</p> <p>Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter der Paderborner Physik</p> <p>Ehemaligen-Netzwerk Sport des Departments Sport und Gesundheit Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden des Sports</p>	<p>KOMMIT Ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Fachgruppe von Prof. Gausemeier des HNI sowie des Forschungsbereichs von Prof. Dumitrescu des Fraunhofer-Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik IEM</p> <p>MeDyPa Verein für Ehemalige, Aktive und Förderer der Fachgruppe Mechatronik und Dynamik</p>	<p>Die Matiker Alumni-Verein für ehemalige und aktuelle Studierende der Mathematik und Informatik</p> <p>GETTEG Netzwerk für ehemalige und aktive Mitglieder des Fachgebietes „Grundlagen der Elektrotechnik“</p> <p>LEAiD Verein ehemaliger Mitarbeiter und Absolventen des Fachgebiets „Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik“</p> <p>Alumni Elektrotechnik die Fachschaft ist Ansprechpartner für die Ehemaligen</p>
Lehramtsstudiengänge: PLAZEF Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern der Lehramtsstudiengänge an der Universität				
Graduate School: PACE Alumni Alumni des PACE – Paderborn Institute for Advanced Studies in Computer Science and Engineering				
Stabsstelle Alumni International der Universität Paderborn				

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Alumni Chemie Paderborn e. V. – Verein ehemaliger und aktiver Freunde der Paderborner Chemie

Mitgliederzahl

110 Personen

Gründung

9. April 2005

Vorstand

Prof. Dr. Hans-Joachim Warnecke (1. Vorsitzender)

Dr. Dirk Jakobs (2. Vorsitzender und Kassierer)

Dr. Oliver Seewald (Schriftführer)

Ansprechpartner

Dr. Oliver Seewald

Anschrift

Alumni Chemie Paderborn e. V.

Universität Paderborn

Warburger Straße 100 | A1.237

33098 Paderborn

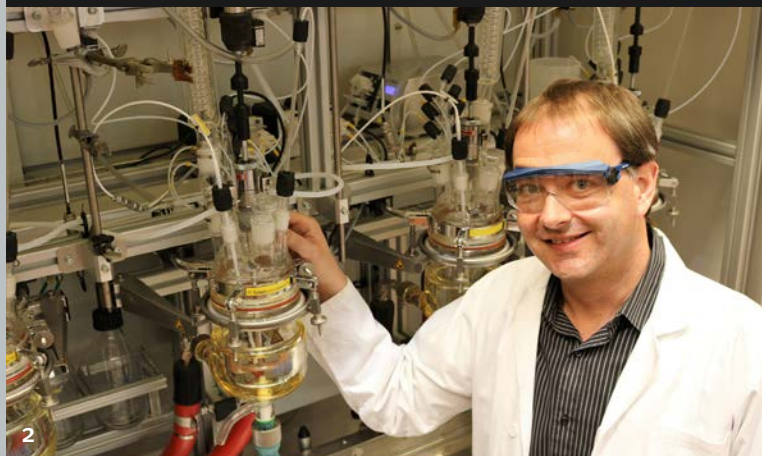
E-Mail

oliver.seewald@upb.de

URL

<https://chemie.uni-paderborn.de/alumni-chemie/>

1/ Positive Rückmeldungen: Die Alumni Chemie-Mitgliederversammlung fand 2020 via ZOOM statt. Den Ehemaligen hat es gefallen. (Foto: Alumni Chemie) 2/ Dr. Oliver Seewald engagiert sich für die Chemie-Alumni. 3/ Heimat der Chemiker: Das Laborgebäude K wurde 2010 gebaut. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



Alumni Chemie Paderborn e.V.



Alumni Chemie im Interview

Dr. Oliver Seewald ist der Uni Paderborn und insbesondere der Paderborner Chemie seit langem verbunden: 1993 hat er hier mit dem Chemie-Studium begonnen und 2001 promoviert. Seit 2005 ist er am Lehrstuhl von Prof. Dr. Wolfgang Bremser als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Akademischer Oberrat) tätig und beschäftigt sich mit „Coatings, Materials & Polymers“. Für die Ehemaligen der Chemie engagiert er sich im Alumni Chemie Paderborn e. V. seit neun Jahren als Schriftführer. Im Interview gibt er einen Einblick in die Aktivitäten des Ehemaligenvereins:

Wer kann und sollte bei Alumni Chemie mitmachen? Alumni Chemie Paderborn ist ein Verein für ehemalige Studierende und aktive Förderer der Chemie in Paderborn. Wir wollen aber auch schon junge Chemie-Studierende während ihres Studiums unterstützen und in unser Netzwerk integrieren, das sie gegen Ende ihres Studiums für den Berufseinstieg nutzen können. Daher ist die Mitgliedschaft für Studierende in unserem Verein seit 2013 kostenlos.

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Vereinsleben? Sind Sie mit Ihren Mitgliedern online in Kontakt getreten oder haben Online-Veranstaltungen angeboten? Die Mitgliederversammlung fand virtuell über ZOOM statt. Dadurch hatten Auswärtige die Möglichkeit, ohne „Heimurlaub“ an der Veranstaltung teilzunehmen. Das kam sehr gut an und die Beteiligung war überraschend hoch. Nach dem offiziellen Teil der JHV unterhielten sich noch einige Ehemalige über alte Zeiten und regten an, dass ein „virtueller Stammtisch“ in (un-)regelmäßigen Abständen lohnenswert wäre. Hierzu könnten auch Studierende / Doktoranden eingeladen werden, so dass diese ins Netzwerk „hineinschnuppern“ können. Der erste „virtuelle Stammtisch“ ist im Frühjahr 2021 geplant.

Was war sonst noch in Ihrem Netzwerk los? **Verleihung des Alumni-Buchpreises:** Tradition hat die Verleihung eines Alumni-Preises an sehr gute Absolvent*innen des Departments Chemie auf der Fakultätsfeier. Da diese 2020 coronabedingt ausfallen musste, erfolgte die Versendung des Buchgutscheins zusammen mit der Urkunde und dem Zeugnis; Preisträger*innen waren Dominik Hense (Master Materials Science) und Vanessa Neßlinger (Master Chemie). | **Sommerfest des Department Chemie:** Erstmals hat der Verein zum Ende des Sommersemesters 2013 das Sommerfest des Departments organisiert. 2020 ist das Sommerfest dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. | **Sponsoring des DJs auf der Chemiker-Fete:** Damit die Chemiker auf ihrer Fete im Winter- und Sommersemester zu vernünftiger Musik tanzen und feiern können, sponsert der Verein den DJ. Die Chemikerfete im Januar konnte so noch unterstützt werden.

Haben Sie im letzten Jahr Stipendien oder Preise vergeben? Alumni Chemie fördert das Deutschlandstipendium und unterstützt je nach Finanzlage begabte und leistungsstarke Studierende. In 2019/20 und 2020/21 wurde leider von unserem Verein kein Studierender finanziell unterstützt. Für 2021/22 ist wieder eine Finanzierung vorgesehen.

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Vereinsarbeit mit. Hoffen Sie, baldmöglichst zum „Normalzustand“ zurückkehren zu können oder möchten Sie neu entwickelte Formate weiterführen und sehen darin Chancen für Ihr Netzwerk? Nichts ersetzt persönliche Gespräche und Networking. Aber solange dieses nicht möglich ist, greifen wir auf Online-Formate zurück. Hier möchten wir mit dem „virtuellen Stammtisch“ im Frühjahr 2021 starten. So können auch Studierende und vor allem Promovierende, die kurz vor Abschluss ihrer Arbeit und Eintritt ins außeruniversitäre Berufsleben stehen, in Kontakt mit ehemaligen Chemiker*innen der UPB treten.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Stabsstelle Alumni International

Leitung

Tibor Werner Szolnoki

Ansprechpartner/innen

Tibor Werner Szolnoki

Nicola Weinert (International Alumni Relations Manager)

Kirstin Köhler (Assistenz/Sekretariat)

Anschrift

Universität Paderborn

Stabsstelle Alumni International

Gebäude O | O4.116

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

E-Mail

alumni.international@zv.uni-paderborn.de

URL

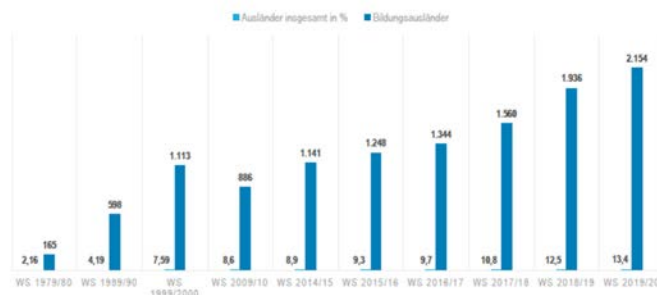
www.upb.de/universitaet/alumni-international

1/ Das Team der Stabsstelle Alumni International: (v. r.) Tibor Werner Szolnoki (Leiter Stabsstelle), Nicola Weinert (International Alumni Relations Manager), Kirstin Köhler (Assistenz/Sekretariat) (Foto: Universität Paderborn, Kamil Glabica) 2/ Entwicklung der internationalen Fachstudierenden an der UPB seit dem Wintersemester 1979/80. 3/ Angebote für internationale Studierende durch die Stabsstelle Alumni International (Grafiken: Stabsstelle Alumni International)



1

ANZAHL INTERNATIONALER FACHSTUDIERENDER ENTWICKLUNG SEIT WINTERSEMESTER 1979/80

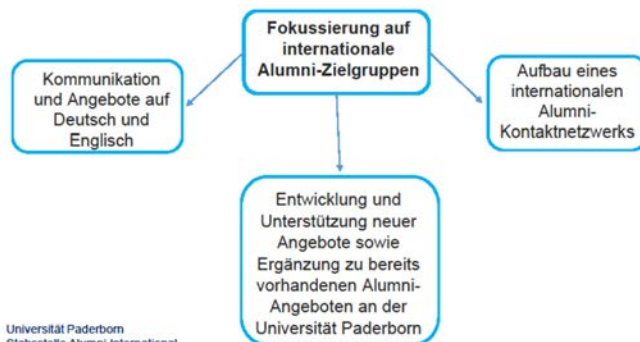


2

Stabsstelle Alumni International

Alumni International

Angebote für internationale Alumni durch die Stabsstelle Alumni International



3

Universität Paderborn
Stabsstelle Alumni International

Stabsstelle Alumni International im Interview

Mit der Schaffung der neuen Stabsstelle Alumni International hat das Präsidium der Universität im Bereich der Internationalisierung einen weiteren Meilenstein gesetzt. Dem Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement – Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner – zugeordnet, baut das Team um Tibor Werner Szolnoki (Leiter), Nicola Weinert (International Alumni Relations Manager) und Kirstin Köhler (Assistenz/Sekretariat) ein internationales Alumni-Netzwerk auf.

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Der Anteil der ausländischen Studierenden hat an der Universität in den letzten Jahren stark zugenommen (siehe Grafik Nr. 2) und spielt mittlerweile in allen Bereichen des Universitätslebens eine große Rolle. In unserem internationalen Netzwerk sind alle ehemaligen internationalen Studierenden herzlich willkommen. In Kontakt treten wir mit ihnen aber bereits während ihres Studiums in Paderborn. Ebenso wollen wir eine Verbindung zu den deutschen ehemaligen Studierenden aufbauen, die auf Dauer im Ausland leben und arbeiten. Ihre internationalen Erfahrungen und Expertise stellen eine große Bereicherung für unser internationales Ehemaligennetzwerk und die Universität dar. Für die Zukunft planen wir unter anderem, internationale Alumni als Botschafter („Ambassadors“) und Expertinnen und Experten oder als Referentinnen und Referenten für Workshops und Vorträge zu gewinnen. In diesem Zusammenhang werden regionale Alumni-Gruppen eine wichtige Multiplikatoren-Rolle einnehmen.

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Netzwerkleben? Die Pandemie hatte auf unsere sich gerade im Aufbau befindliche Stabsstelle einen sehr großen Einfluss, ist doch der direkte Kontakt vor allem bei einem ersten Austausch mit anderen Personen von immenser Bedeutung. Wir konnten nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 glücklicherweise im Sommer eine Reihe von Gesprächen mit verschiedenen ausländischen Studierendengruppen sowie anderen möglichen „Stakeholdern“ unserer geplanten Alumni-Arbeit führen. Leider folgte anschließend der erneute, verschärfte Lockdown, der uns die Arbeit sehr erschwerte. Reisen und der internationale Austausch von Studierenden war in 2020 und ist aktuell weiterhin nicht oder kaum möglich. Wir hoffen natürlich, dass sich dies in 2021 ändert und sich in der alltäglichen Alumni-Arbeit wieder bessere Möglichkeiten für den konkreten Austausch auf allen Ebenen eröffnen.

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Arbeit mit? Neben der Kontaktaufnahme zu ausländischen Studierendengruppen war das Jahr von Aufbauarbeit geprägt, wie z. B. dem Testen einer neuen Software, über die das Alumni-Netzwerk in Zusammenarbeit mit Alumni Paderborn e. V. zentral aufgebaut werden soll. Um möglichst viele internationale Alumni mit unseren Aktivitäten zu erreichen, werden wir mit unseren Zielgruppen zweisprachig kommunizieren und unsere Webseiten sowie sonstige Kommunikationswege und -formate auf Deutsch und Englisch anbieten. Die Rolle von virtuellen Angeboten hat auch in unserem Bereich eine zunehmende Rolle gespielt. Manche der digitalen Formate werden dauerhaft bleiben und können – gerade in Zusammenarbeit mit unseren internationalen Zielgruppen – eine hervorragende Ergänzung unserer „Vor-Ort“ Alumni-Arbeit sein. Der direkte Austausch kann und sollte jedoch nicht komplett durch virtuelle Kanäle ersetzt werden. Es wäre doch wunderbar, wenn in absehbarer Zeit ein größeres internationales Alumni-Treffen stattfinden könnte. Von einem solchen Austausch lebt die Alumni-Arbeit und ist ein wichtiger Faktor, von der sowohl die Universität als auch die Ehemaligen selbst am meisten profitieren.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Die Matiker e. V. – Freundinnen und Freunde der Mathematik und Informatik an der Universität Paderborn

Mitgliederzahl

218 Personen

Gründung

1. Juli 2000

Vorstand

Dr. Benjamin Eikel | Vorsitz

Markus Benter | Stellvertretender Vorsitz

Dr. Christian Wolf | Kassierer

Beisitzer |

Dennis Baurichter

Dr. Andreas Cord-Landwehr

Katharina Kader

Dr. Harald Selke

Prof. Dr. Martin Ziegler

Ansprechpartner

Dr. Benjamin Eikel

Anschrift

Die Matiker e. V.

c/o Fakultät EIM-M | Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

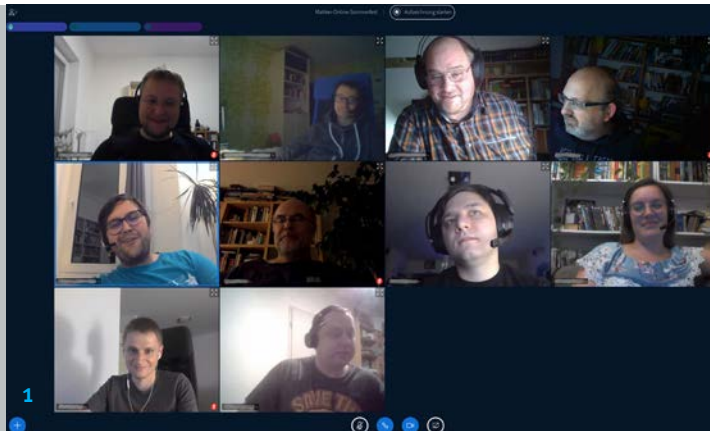
E-Mail

vorstand@die-matiker.de

URL

www.die-matiker.de

1/ Matiker-Sommerfest 2020 online. 2/ Vorstand der Matiker im Jahr 2019/2020. 3/ Digitales Adventstreffen der Matiker. (Fotos: Die Matiker)



Die Matiker e.V.



Die Matiker im Interview

Wir standen im letzten Jahr vor der Herausforderung, trotz der Einschränkungen weiterhin Kontaktmöglichkeiten für unsere Mitglieder zu bieten. Durch neue Formate ist uns dies gelungen und auch weit entfernt lebende Ehemalige sind miteinander ins Gespräch gekommen.

Wer kann bei den Matikern mitmachen? Ehemalige Studierende der Mathematik und Informatik können über uns Kontakt zur Universität und ihrem Fachbereich halten. Aktuelle Studierende profitieren von unseren Vortragsreihen und Stipendien.

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Vereinsleben? Wir haben zu Beginn des Jahres ein Matiker-Pizzaessen im Gebäude F an der Fürstenallee veranstalten können, bei dem sich Mitglieder und Studierende austauschen konnten. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider alle weiteren persönlichen Treffen, wie unsere Jahreshauptversammlung, das Sommerfest und unsere Vortragsreihen, ausfallen. Wir haben ein Online-Sommerfest und ein Online-Adventstreffen veranstaltet. Dies hatte den positiven Effekt, dass auch Mitglieder, die auf anderen Kontinenten wohnen, abgesehen von der Zeitverschiebung, problemlos teilnehmen konnten.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk?

- 3. März 2020 | Matiker-Pizzaessen: Gesprächsplattform für Mitglieder und Studierende bei Pizza und Getränken
- 24. September 2020 | Online-Sommerfest: Videokonferenz über BigBlueButton als Austauschmöglichkeit für unsere Mitglieder
- 22. Dezember 2020 | Online-Adventstreffen: BigBlueButton-Videokonferenz in der Weihnachtszeit

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Wir haben erneut zwei Deutschlandstipendien vergeben. Wir fördern damit Studierende in Abschlussnähe ihres Studiums, um einen erfolgreichen Studienabschluss finanziell zu unterstützen.

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Vereinsarbeit mit. Hoffen Sie, baldmöglichst zum „Normalzustand“ zurückkehren zu können oder möchten Sie neu entwickelte Formate weiterführen und sehen darin Chancen für Ihr Netzwerk? Da einige unserer Mitglieder nicht mehr in der Nähe von Paderborn ansässig sind, werden wir auch zukünftig Online-Treffen veranstalten, um eine Teilnahme ohne lange Anreise zu ermöglichen.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks
Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft

Mitgliederzahl
16 Personen

Gründung
2017

Ansprechpartnerinnen
Prof. Dr. Ilka Mindt
Rebecca Krüll

Anschrift
Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft
Universität Paderborn
Rebecca Krüll
Institut für Anglistik und Amerikanistik
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

E-Mail
rebecca.kruell@upb.de

URL
www.upb.de/alumni/uebersicht/sprachwissenschaft/



Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft



1 / Prof. Dr. Ilka Mindt engagiert sich für die Alumni. (Foto: Universität Paderborn) 2/ Gemeinsam kochen: Der Lehrstuhl von Ilka Mindt beim gemeinsamen Kochevent. (Foto: Dr. Markus Freudinger) 3/ Throwback: Verleihung des Lehrpreises des Präsidiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs 2014. Geehrt werden Lehrstuhlmitglieder Dr. Markus Freudinger, Teresa Behr und Martina Bredenbröcker (3. v. links, 3. v. rechts und 2. v. rechts). (Foto: Universität Paderborn, Vanessa Dreibrödt)

Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft

Rebecca Krüll hat zunächst an der Universität Paderborn den BA Linguistik und dann den Zwei-Fach-Master Kultur und Gesellschaft mit den Anteilsfächern englische und germanistische Sprachwissenschaft studiert. Jetzt arbeitet und promoviert sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ilka Mindt. Seit 2020 ist sie im Alumni-Netzwerk der englischen Sprachwissenschaft aktiv. Im folgenden Interview spricht sie darüber, was sie zur Arbeit im Netzwerk motiviert und berichtet von Events in der englischen Sprachwissenschaft:

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? **Alle ehemaligen Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anglistik sind willkommen. Insbesondere wollen wir ehemalige und aktive Studierende mit Schwerpunkt Sprachwissenschaften ansprechen.**

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf Ihr Netzwerk? **Leider mussten die meisten geplanten Aktionen in diesem Jahr ausfallen. Wir haben jedoch unseren ersten (digitalen) Newsletter herausgegeben und eine Verlosung von drei Multifunktionsstüchern mit UPB-Logo veranstaltet.**

Was war sonst noch los in Ihrem Netzwerk? **Das von Prof. Dr. Ilka Mindt geleitete Projekt „Authentic Englishes.nrw“ wird bis April 2022 vom Ministerium mit gut 500.000 Euro gefördert. Das Projekt dient der Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten zu Varietäten des Englischen für die drei Kompetenzbereiche ‚Verstehen‘, ‚Beschreiben‘ und ‚Vermitteln‘. Die Fachschaft Lehramt hat im Sommersemester Feedback zu digitalen Kursen gesammelt und den von den Studierenden am besten bewerteten Kursen einen Preis für „Digitale Lehre“ verliehen. Bei uns erhielten diese Auszeichnung Dr. Markus Freudinger und Lisa Scheiwe. Wir gratulieren herzlich! Für ihr Konzept zur Einbindung von KI in der englischen Sprachwissenschaft für Beruf und Schule erhielt Prof. Dr. Ilka Mindt ein Fellowship des KI-Campus. Vorträge gehalten haben PD Dr. Anke Lenzing am 15. Juni an der Technischen Universität Braunschweig im Rahmen eines linguistischen Kolloquiums zum Thema „What do you elephant? Formulaic sequences in early L2 communicative interaction“ sowie Ilka Mindt und Stefan Pape am 17. November auf der digitalen Phase6 Sprachenkonferenz zur Lehrerfortbildung mit zum Thema „‘I drive the bus to school every day’ – ‘So you’re a busdriver?’ – Kollokationen als Bausteine einer idiomatischen Lernendensprache.“ Zudem gab es zwei Buchveröffentlichungen: Lenzing, A.; Nicholas, H. & Roos, J. (Hrsg.). 2019: „Widening Contexts for Processability Theory: Theories and Issues.“ Amsterdam: Benjamins. Meister, D. M. & Mindt, I. (Hrsg.). 2020: „Mobile Medien im Schulkontext.“ Wiesbaden: Springer. „Mobile Medien im Schulkontext“ basiert auf der gleichnamigen Ringvorlesung, über die im letzten Jahr berichtet wurde.**

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Alumni-Arbeit mit? **Natürlich wünschen wir uns eine baldmögliche Rückkehr zum „Normalzustand“ – es fehlt einfach, mit Kollegen und Studierenden in Person auf direktem Weg ohne technische Hilfsmittel interagieren zu können. Realistisch gesehen rechnen wir jedoch damit, dass im Sinne unserer aller Gesundheit weiter digital gelehrt und geforscht wird. Wir werden auf jeden Fall vieles von dem, was wir in den letzten Semestern neu gelernt haben, weiter in unsere Lehre mit einfließen lassen. Die neuen Formate sehen wir als wertvolle Ergänzung und Erweiterung unseres Repertoires, nicht als Ersatz.**

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik

Mitgliederzahl

26 Personen

Gründung

2017

Ansprechpartner

Dr. Marc Sacher

Anschrift

Universität Paderborn
Department Physik | A1.211
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

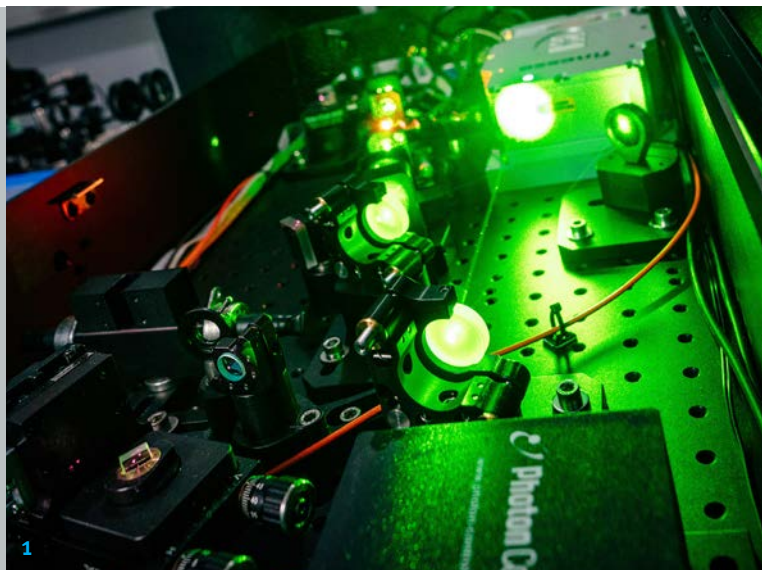
E-Mail

alumni@physik.uni-paderborn.de

URL

www.upb.de/alumni/uebersicht/physik/

1/3 Einblick in die Laserlabore der Physik. (Fotos: Universität Paderborn, Besim Mazhiqi) 2 /Engagiert sich für die Ehemaligen des Departments Physik: Dr. Marc Sacher (Foto: Universität Paderborn, Johannes Pauly)



Ehemaligen-Netzwerk Physik



Ehemaligen-Netzwerk Physik im Interview

Dr. Marc Sacher studierte Physik an der Uni Bielefeld und wechselte 2010 an die Universität Paderborn. Der Begründer der Event-Physik ist inzwischen nicht nur bekannt für seine spektakulären Show-Vorlesungen, sondern auch für das innovative, kompetenzorientierte Physikpraktikum, für das er inzwischen zweimal mit einem Fellowship des Stifterverbands für Innovationen in der (digitalen) Hochschullehre ausgezeichnet wurde. Hier spricht er über das noch junge Ehemaligen-Netzwerk der Physik:

Wer kann und sollte in Ihrem Ehemaligen-Netzwerk Physik mitmachen? [Alle, die Physik in Paderborn studiert, dort promoviert, gelehrt oder gearbeitet haben und mit den ehemaligen Kollegen in Verbindung bleiben wollen. Neben gemeinsamen Erinnerungen kann das Netzwerk vielleicht auch Fragen aus der Kategorie beantworten: „Der Dings aus der AG XY hat doch damals immer ... – genau das könnte uns bei Firma Z jetzt helfen. Wie hieß der denn noch mal?“](#)

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Netzwerkleben? [Leider mussten wir 2020 sowohl unsere Departmentvollversammlung als auch die Vortragsreihe „Physikstudium – Und dann?“ absagen, so dass es keine Gelegenheit gab, unsere Ehemaligen persönlich zu treffen. Da wir noch ein junges Netzwerk sind, haben wir leider noch keine digitalen Formate entwickelt, auf die wir zurückgreifen hätten können. Allerdings hat uns die Pandemie gezeigt, dass wir für die Zukunft auch auf Online-Kontakte mit den Ehemaligen vorbereitet sein müssen.](#)

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Netzwerkarbeit mit? Hoffen Sie, baldmöglichst zum „Normalzustand“ zurückkehren zu können oder möchten Sie neu entwickelte Formate weiterführen und sehen darin Chancen für Ihr Netzwerk? [Das Jahr 2020 hat uns nicht nur im Ehemaligen-Netzwerk Physik bewusst gemacht, dass wir nicht auf persönliche Kontakte zu unseren Ehemaligen verzichten möchten. Wann und wo immer das allerdings nicht möglich ist, sei es durch die Pandemie in 2020 oder evtl. auch weiter entfernte Wohnorte unserer Alumni, wollen wir in Zukunft auch digitale Angebote entwickeln, um unsere Ehemaligen über das Department Physik zu informieren. Das könnte z. B. durch einen Newsletter geschehen. Trotzdem hoffen wir natürlich, dass wir uns in 2021 wieder persönlich mit unseren Ehemaligen z. B. auf der Departmentvollversammlung austauschen können.](#)

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

GETTEG e. V. – Vereinigung von Ehemaligen und Aktiven der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“

Mitgliederzahl

70 Personen

Gründung

10. Februar 2000

Vorstand

Dipl.-Ing. Thomas Kübler

Dipl.-Ing. Dirk Nagel

Dr. Ralph Trapp

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach

Dipl.-Ing. Lars Heeper

Ansprechpartner

Mitglieder des Vorstands

Anschrift

GETTEG e. V.

Dirk Nagel

Hintere Köppen 23

33102 Paderborn

E-Mail

vorstand@getteg.de

URL

www.getteg.de

1/ Vorbereitung und Durchführung des 21. GETTEG-Symposiums: (v. l.) Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Thomas Kübler, Dipl.-Ing. Dirk Nagel und Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach testen mit Schulrektorin und GETTEG-Mitglied Brigitta Wulf die Technik. 2/ Dr.-Ing. Roland Brockers präsentiert seinen Vortrag aus den USA. 3/ Vortragender Prof. Dr. Carsten Wolff (Fotos: Getteg)



GETTEG e.V.



GETTEG e. V. im Jahr des Virus

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach studierte von 1995 bis 2003 Elektrotechnik mit Fachrichtung Informationstechnik an der Uni Paderborn. In seiner Studienzeit hat er sich für die Fachschaft Elektrotechnik engagiert. Dadurch ergaben sich immer wieder Kontakte zum Fachgebiet „Grundlagen der Elektrotechnik – GET“. Seit mehr als 15 Jahren ist er GETTEG-Mitglied, seit 2016 Mitglied des Vorstands. Die Vereinsziele, den Kontakt zwischen ehemaligen und Mitgliedern und Freunden der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“ zu fördern und den Erfahrungsaustausch zwischen Industrie und Universität zu unterstützen, waren besonders im letzten Jahr aufgrund der Corona-Beschränkungen eine Herausforderung. Wie GETTEG mit den Beschränkungen umgegangen ist, berichtet Thomas Eisenbach im folgenden Text:

Wie viele Vereine, hat auch der Ehemaligenverein GETTEG im letzten Jahr mit den besonderen Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie zu kämpfen. Der Verein, der sich im Jahr 2000 an der Universität Paderborn aus den Reihen von Wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Studierenden im Fachgebiet Grundlagen der Elektrotechnik gründete, hat erst 2019 sein 20. Jubiläums-Symposium groß gefeiert. Keiner hätte damals gedacht, dass 2020 alles anders sein würde. Als Deutschland im März auf den ersten großen Lockdown zusteuerte, haben sich die Vorstandsmitglieder noch über Themen für das für September geplante Symposium Gedanken gemacht und erste Planungen diskutiert. Und plötzlich hieß es Stopp! Alle Planungen wurden eingestellt und verworfen. Stattdessen stellte man sich eine Reihe an Fragen: Würde man unter diesen Bedingungen überhaupt eine Präsenz-Veranstaltung durchführen können? Würden die Mitglieder daran überhaupt teilnehmen wollen? Sollte man alles ausfallen lassen? Welche Alternativen gäbe es? Ideen waren gefragt. Aber wer, wenn nicht die Vorstandsmitglieder eines Vereins ehemaliger Ingenieursstudierender und Wissenschaftler sollte besser in der Lage sein, eine innovative Lösung für diese Krise zu entwickeln? Und so dauerte es nicht lange, da stand ein neues Konzept. Das Symposium, die größte GETTEG-Veranstaltung, sollte als Online-Veranstaltung angeboten werden. So wurde die notwendige Technik (Mikrofone, Kameras und ein Computer mit der entsprechenden Software) organisiert und die Mitglieder eingeladen.

Am 26. September 2020 war es dann soweit: Wir führten das 21. Symposium online durch. Dank der großzügigen Räumlichkeiten der Firma myview systems am Flughafen Paderborn-Lippstadt konnten der Vorstand und einige interessierte Mitglieder persönlich vor Ort den Vorträgen folgen – selbstverständlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen. Die meisten Mitglieder verfolgten das Symposium jedoch online. Und die einhellige Meinung aller Teilnehmer war: Es hat sich wirklich gelohnt. Die Vortragenden boten in ihren hochkarätigen Vorträgen einen Einblick in ihre Arbeitswelt. Dr. Carsten Wolff, Professor an der FH Dortmund, berichtete über seine Mitwirkung bei der Gründung einer neuen Universität in Kasachstan. Dr. Roland Brockers, Wissenschaftler beim Jet Propulsion Laboratory, über seine Arbeit an der Mars-Mission der NASA. Die neue Form des Symposiums ermöglichte es, Roland Brockers live für seinen Vortrag von seinem Wohnort in den USA zuzuschalten. Bisher war seine Teilnahme an den Symposien aufgrund der langen Anreise in der Regel nicht möglich. Auch einige der zugeschalteten Mitglieder, die es im Laufe ihres Berufslebens in weiter entfernte Regionen verschlagen hat, waren begeistert über die Online-Form der Veranstaltung. Fazit: Aus der Not ist in diesem Fall eine zukunftsweisende Neuerung entstanden. GETTEG überlegt, die kommenden Symposien seinen Mitgliedern auch online per Video-Stream zugänglich zu machen.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

MeDyPa – Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.

Mitgliederzahl

66 Personen

Gründung

2004

Vorstand

Tobias Hemsel (Vorsitzender)

Wiro Wickord (1. stellv. Vorsitzender)

Eduard Kubi (2. stellv. Vorsitzender)

Christoph Sondermann-Wölke (Kassenwart)

Karsten Meißner (Schriftführer)

Walter Sextro (Beisitzer)

Ansprechpartner

Tobias Hemsel

Anschrift

Universität Paderborn

Lehrstuhl für Dynamik und Mechatronik

Warburger Straße 100

33098 Paderborn

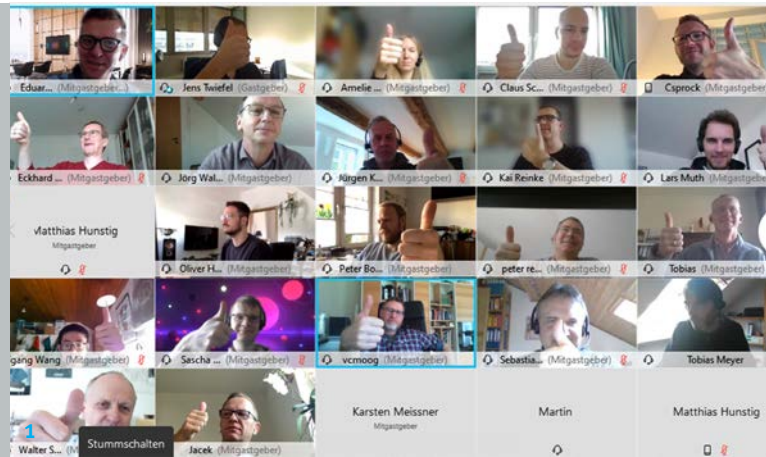
E-Mail

info@medypa.de

URL

www.medypa.de

1/ Mitgliederversammlung in Corona-Zeiten: Abstimmung bei der 1. digitalen MeDyPa-MGV am 7. November 2020. 2/ Arbeiten am Lebensdauerprüfstand für das ZIM-geförderte Projekt „CoMoGuM – Condition Monitoring System für Gummi-Metall-Elemente“ mit der Jörn GmbH, welches aus dem Vereins-Netzwerk heraus entstanden ist. (Fotos: MeDyPa)



MeDyPa e. V.



MeDyPa im Interview

Dr.-Ing. Tobias Hemsel, MeDyPa-Vorsitzender seit der Gründung des Vereins 2004, hat an der Universität Paderborn Maschinenbau studiert und am Heinz Nixdorf Institut in der Fachgruppe Mechatronik und Dynamik von Prof. Dr.-Ing. habil. Jörg Wallaschek promoviert. Dr. Hemsel ist seitdem Oberingenieur des Lehrstuhls, der jetzt Dynamik und Mechatronik heißt und von Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Sextro geleitet wird. Über die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr berichtet er im Interview:

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? [Der Verein steht satzungsgemäß allen offen, die die Mechatronik und Dynamik in Paderborn fördern wollen. Mitglieder des Vereins sind derzeit überwiegend ehemalige und aktive Lehrstuhlangehörige.](#)

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Vereinsleben? Haben Sie neue Veranstaltungsformate entwickelt oder sind Sie mit Ihren Mitgliedern online in Kontakt getreten? [Unsere stets in der dritten Märzwoche stattfindende Mitgliederversammlung mussten wir wegen der Corona-Pandemie leider zunächst absagen. Statt uns wie geplant in Hannover zu treffen, haben wir die Versammlung schließlich im November online durchgeführt. Die Versammlung war sehr gut „besucht“ und es war schön, sich wenigstens auf diesem Weg kurz wiederzusehen und auszutauschen. Andere Aktivitäten wie Firmenbesuche im Rahmen des Ingenieurtags oder eine Exkursion konnten 2020 leider nicht durchgeführt werden.](#)

[Dank des MeDyPa-Netzwerkes konnte aber einigen Studenten ein Praktikum in der Industrie vermittelt werden, was derzeit coronabedingt ohne die persönlichen Kontakte ebenfalls schwierig ist. Für 2021 ist ein Ingenieurtag für Studierende in Paderborn geplant, sobald dies unter Corona-Auflagen wieder möglich ist. Die Mitgliederversammlung soll möglichst in Präsenz stattfinden, dafür wurden Alternativtermine später im Jahr avisiert.](#)

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Vereinsarbeit mit. Hoffen Sie, baldmöglichst zum „Normalzustand“ zurückkehren zu können oder möchten Sie neu entwickelte Formate weiterführen und sehen darin Chancen für Ihr Netzwerk? [Netzwerke leben von persönlichen Kontakten. Für mich steht daher zweifelsfrei der Wunsch im Vordergrund, wieder zum Normalzustand zurückzukehren. Allerdings wird zukünftig wohl auch dazu gehören, Mitgliederveranstaltungen hybrid anzubieten, da dies deutlich vorteilhaft ist, wenn jemand – aus welchen Gründen auch immer – nicht in Präsenz am Treffen teilnehmen kann.](#)

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Mitgliederzahl

448

Gründung

1979

Vorstand

Prof. Dr. Guido Schryen (1. Vorsitzender)

Dr. Kostja Siefen (2. Vorsitzender)

Elnaz Meydani (Schatzmeisterin)

Dr. Verena Wolf (Schriftführerin)

Ansprechpartnerin

Dr. Verena Wolf

Anschrift

Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Universität Paderborn

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Warburger Straße 100

33098 Paderborn

E-Mail

phk@campus.upb.de

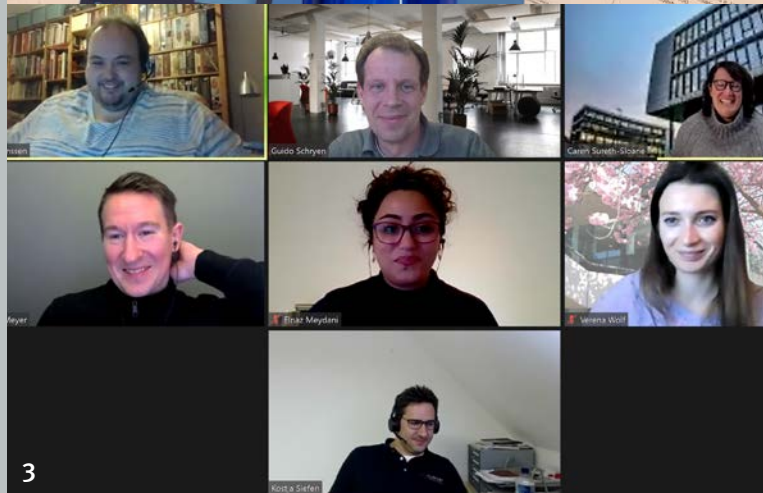
URL

www.phk-ev.de

1/ Throwback: Die Absolvent*innen vom Tag der Wirtschaftswissenschaften 2002. 2/ Coronakonforme Flaschenpost für die neuen Masterstudierenden und Mitarbeitenden. 3/ Übergabe der Vorstandsposten online (Fotos: PHK)



Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.



Der PHK im Interview

Dr. Verena Wolf ist seit Januar 2021 Schriftführerin im Vorstand des Paderborner Hochschulkreis. Sie hat in Paderborn und Normal, IL (USA) studiert und promovierte an der Universität Paderborn am Lehrstuhl für Betriebliche Informationssysteme von Prof. Dr. Daniel Beverungen. Im Interview berichtete sie über die Aktivitäten des PHK:

Wer kann und soll Mitglied im PHK werden? Wir verstehen uns als das Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, das einen aktiven Austausch ermöglicht und fördert. Daher sind bei uns im Paderborner Hochschulkreis alle Studierenden, Absolvent*innen, Mitarbeiter*innen, Professor*innen sowie Förderer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften herzlich willkommen.

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Vereinsleben? Die Pandemie hat uns schon stark beeinträchtigt. Zum einen ist es natürlich noch einmal schwerer, neue Mitglieder ohne eine direkte Ansprache für den Verein zu gewinnen. Am meisten hat uns alle aber geschmerzt, dass wir den Tag der Wirtschaftswissenschaften 2020 nach mehreren Versuchen, ihn zu verschieben oder ein neues pandemiekonformes Konzept zu entwickeln, schließlich doch absagen mussten. Normalerweise beglückwünschen wir an diesem Tag unsere Absolvent*innen und zeichnen die besten Studienabschlüsse und Promotionen aus, es gibt Festreden und Musik und schließlich am Abend unsere legendäre Abschlussparty, die dieses Jahr erstmals im Gut Lippensee stattfinden sollte. Wir hoffen nun sehr, dass wir diese Tradition für den Abschlussjahrgang 2021 wieder aufleben lassen können. Ein gutes hat die Absage jedoch: Mit den „gesparten“ Mitteln finanzieren wir im kommenden Jahr im Namen des Abschlussjahrgangs 2020 ein zusätzliches Deutschlandstipendium.

Was war sonst noch in Ihrem Alumni-Netzwerk los? Wie gewohnt konnten wir unsere Mitglieder im Juni und November durch unseren Newsletter „Warburger Straße 100“ über Neues aus dem Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler informieren. Die Begrüßung der Masterstudierenden sowie der neuen Mitarbeiter*innen der Fakultät, die dem PHK ebenfalls sehr am Herzen liegt, musste coronabedingt natürlich umgestellt werden. So erhielten die neuen Masterstudierenden unsere Trinkflasche mit der Aufschrift „Wissensdurstig“ als kleines Präsent in den Begrüßungstaschen der Fakultät und die neuen Mitarbeiter*innen als Flaschenpost per Hauspost.

Haben Sie im letzten Jahr Stipendien vergeben? Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Studierenden mit dem Masterstipendium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften auszeichnen. Dieses Stipendium wurde nun bereits zum zehnten Mal vergeben. Die Organisation übernimmt dabei die Stiftung Studienfonds OWL. Den Preis für das Förderjahr 2020/2021 erhielt Theresia Bröckling, Masterstudiengang International Business Studies.

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Vereinsarbeit mit? Ich denke hauptsächlich die Erfahrung, dass unsere Alumniarbeit von Begegnungen und der direkten Ansprache lebt, seien es die vielen Gespräche und Begegnungen am Tag der Wirtschaftswissenschaften, das gemeinsame Mittagessen mit unseren Stipendiaten oder die Begrüßung von neuen Studierenden von Angesicht zu Angesicht. Natürlich gibt es digitale Tools, um Kontakt zu halten, und Elemente wie die Flaschenpost für neue Mitarbeiter*innen werden bestimmt bleiben, aber dennoch hoffen wir, dass wir uns bald wieder in der analogen Welt begegnen können.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Paderborner Lehrerbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern (PLAZeF) e. V.

Mitgliederzahl

190

Gründung

1998

Aktueller Vorstand

Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Vorsitzender)

SD Sonja Pahl (stellvertretende Vorsitzende)

Andreas Bolte (Schatzmeister)

Prof. Dr. Bardo Herzig (Direktor des PLAZ)

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese († 13. August 2020)

Dr. Annegret Helen Hilligus (Geschäftsführerin des PLAZ)

LRSD Rita Berens

Ansprechpartner

Andreas Bolte (Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School)

Anschrift

PLAZeF

Universität Paderborn

c/o PLAZ-Professional School

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

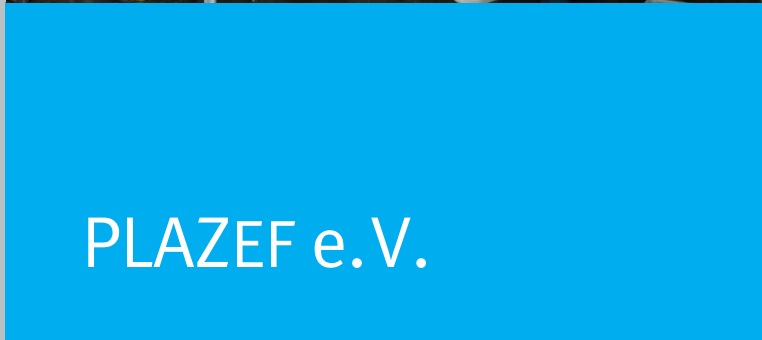
E-Mail

plazef@plaz.upb.de

URL

<http://plazef.upb.de>

1/ PLAZeF-Vorstand: (v.l.n.r.) Andreas Bolte, SD Sonja Pahl, Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens, LRSD Rita Berens, Prof. Dr. Bardo Herzig, Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Freese, Dr. Annegret Hilligus. 2/ DigitalScouts: Schülerinnen der Profilschule Fürstenberg und studentische Praktikantin beim Erstellen eines Erklärvideos. 3/ Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese, langjähriges Vorstandsmitglied, ist am 13. August 2020 verstorben (Fotos: PLAZ-Professional School)



PLAZEF im Interview

Prof. Dr. Hans-Dieter-Rinkens engagiert sich seit 2011 als Vorsitzender für den Ehemaligenverein PLAZEF. Davor war er lange Jahre Leiter des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School, Universität Paderborn und von 1973 bis 2010 Professor für Mathematik und ihre Didaktik.

Wer kann und sollte im PLAZEF Mitglied werden? **Alle Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums an der Universität Paderborn und alle, die die Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen Hochschule und Schule, zwischen Hochschule und Region sowie zwischen erster und zweiter Ausbildungsphase fördern wollen.**

Was ist im PLAZEF-Netzwerk 2020 passiert? **Im Projekt Vielfalt stärken – Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft und der PLAZ-Professional School unterrichteten Lehramtsstudierende Schüler*innen mit Sprachförderbedarf an Schulen der Region und besuchten ein universitäres Begleitseminar. Gefördert wird das Projekt von der Osthusenrich-Stiftung, Stadt und Kreis Paderborn sowie von der Alumnivereinigung PLAZEF. Aufgrund der pandemiebedingten Schulschließungen im Jahr 2020 wurde das Projektteam vor große Herausforderungen gestellt. Mitarbeiterinnen, beteiligte Studierende wie auch die Schülerinnen und Schüler konnten dafür erste Erfahrungen im Bereich der digitalen Lehre und digitalen Sprachförderung sammeln.**

Im Oktober 2020 startete das neue Teilprojekt der Vielfalt stärken-Familie DigitalScouts: Sprachbildung intermedial. Einmal pro Semester werden Lehramtsstudierende zu sog. DigitalScouts ausgebildet und führen anschließend an Kooperationsschulen eine Medien-AG durch. Im Moment sind drei Schulen und sechs Studierende beteiligt – Heinz-Nixdorf-Gesamtschule in Paderborn, Gesamtschule Bad Lippspringe Schlangen und Profilschule Fürstenberg in Bad Wünnenberg. Im Rahmen der AG entwerfen und gestalten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 in Kleinteams ihre eigenen digitalen Projekte. Der thematische Schwerpunkt der Medien-AG im Herbst-Winter 2020 wurde auf das Erstellen von Erklärvideos gelegt.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? **PLAZEF ehrt Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums anlässlich der Examensfeier durch die Vergabe von Preisen für herausragende Abschlussarbeiten: Im Wintersemester 2019/20 wurden Lea Marie Koch und Julia Zimbelmann ausgezeichnet. Ab dem Wintersemester 2019/20 wird der Preis für herausragende Abschlussarbeiten durch den Finanzdienstleister MLP gesponsert. In 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie keine Preise vergeben.**

Hoffen Sie, baldmöglich zum „Normalzustand“ zurückkehren zu können? **Mitglied von PLAZEF sein bedeutet, auch weiterhin gut informiert zu bleiben. PLAZEF-Mitglieder erhalten regelmäßig folgende Publikationen: Markt-PLAZ Aktuelles aus Bildungsforschung und Lehrerbildung in Paderborn, PLAZ-Fortbildungsverzeichnis für Lehrerinnen und Lehrer, Forschungsforum Paderborner Wissenschaftsmagazin.**

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Popper*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien

Mitgliederzahl

700

Gründung

2018

Ansprechpartner

Prof. Dr. Christoph Jacke

Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath

Anschrift

Populäre Musik und Medien | Fach Musik

Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

E-Mail

pop.alumni@kw.uni-paderborn.de

URL

www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/pop/

www.popstudium.de

1/ Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath und Prof. Dr. Christoph Jacke. 2/ Prof. Dieter Gorny bekleidete die 3. Paderborner Pop-Dozentur im WS 2019/2020. (Fotos: Universität Paderborn, Fiona Thiele) 3/ DJ Boj Angler spielt im Rahmen der Konzertreihe „Zwischenmiete“ ein DJ-Set im Dachstuhl des Paderborner Doms (Foto: Julius Erdmann)



Popper*innen



Popper*innen im Interview

Prof. Dr. Christoph Jacke ist seit 2008 Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik an der Universität Paderborn und seit 2016 Chair des deutschsprachigen Zweigs der International Association for the Study of Popular Music – IASPM D-A-CH. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit setzt er sich seit über 25 Jahren auch journalistisch mit popmusikulturellen Themenfeldern auseinander.

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Im „Popper*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien“ können sich alle ehemaligen und aktiven Studierenden (inklusive Promovierenden), Lehrbeauftragten, Gastwissenschaftler*innen, Kooperationspartner*innen und an den Studiengängen Mitarbeitenden engagieren.

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Netzwerkleben? Als Netzwerk, dessen Alumni und Studierende vor allem in den Bereichen Musik, Medien, Kunst, Wissenschaft und Kultur aktiv sind, hat uns die Corona-Pandemie nicht nur bei der Organisation unserer Veranstaltungen, sondern auch in den Studiengängen und Netzwerkgruppen selbst sehr beschäftigt. So war unser Netzwerk besonders in den letzten Monaten angesprochen, neue Studierende und Alumni in die Gemeinschaft aufzunehmen und ganz praktisch z. B. bei der Vermittlung von Praktikumsangeboten und musikalischen Auftrittsmöglichkeiten (analog oder online) zu helfen. Ein Höhepunkt des Jahres 2020 hätte neben einem geplanten Messe-Meeting eigentlich die Tagung der International Association for the Study of Popular Music (IASPM) D-A-CH in Paderborn sein sollen. Erfreulicherweise wird die Konferenz nun online stattfinden und von unserer Präsidentin eröffnet. Vom 11. bis 13. März 2021 versammeln wir internationale Wissenschaftler*innen und bieten eine Plattform für den Austausch mit interessierten Studierenden und Alumni der Popular Music Studies. Besonders stolz sind wir auf die Fortführung traditioneller Veranstaltungen unserer Studierenden und Alumni und die Möglichkeit zum informellen und musikalischen Austausch bei digitalen Open Stages und Kneipenquiz. Außerdem freut uns sehr, dass wir den renommierten finnischen Popmusikulturforscher Prof. Dr. Antti-Ville Kärjä für Veranstaltungen in unserem Netzwerk gewinnen und wir mit Prof. Dieter Gorny die Paderborner Popdozentur weiter etablieren konnten.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? Neben der Einbindung der Alumni in die Veranstaltungen und Aktionen des Studiengangs erfreut sich die Mailingliste großer Beliebtheit und wird für den ständigen Austausch von Jobangeboten und -gesuchen, wissenschaftlichen Ideen und musikalischen Projekten genutzt. Ein Highlight war dabei sicher die nunmehr vierte Auflage der studentischen Konzertreihe „Zwischenmiete“, die unter Leitung von Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath und Dominik Nösner im Dezember 2021 pandemiebedingt als Live-Stream übertragen wurde. Zudem hat die aus Studierenden von „Populäre Musik und Medien“ und „Medienwissenschaft“ bestehende Band LOKI den zweiten Platz bei der Preisverleihung der „Pop NRW – Nachwuchsförderung für junge Musiker in NRW“ gemacht.

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Arbeit mit? Wir freuen uns sehr darauf, in naher Zukunft auch wieder in Persona zusammenzukommen, um musikalische und wissenschaftliche Vorhaben und Performances genießen und diskutieren zu können. Trotzdem bot und bietet die Digitalisierung der Veranstaltungen auch die große Chance, die Alumni auch auf Distanz stärker in die aktuellen Angebote und Aktivitäten der Pop-Studiengänge der Universität Paderborn einzubinden, sodass wir bestrebt sind, beide Wege in unterschiedlichen Intensitäten und je nach Situation weiterzuführen. Es ist jedenfalls einiges geplant.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Ehemaligen-Netzwerk Sport des Departments Sport und Gesundheit der Universität

Mitgliederzahl

565 Personen

Ansprechpartner

StD Mathias Hornberger

Anschrift

Universität Paderborn
Department Sport & Gesundheit
Sportmedizinisches Institut | SP 1.531
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

hornberger@sportmed.upb.de

URL

<https://www.uni-paderborn.de/alumni/>

1/ Die Heimat der Paderborner Sportstudierenden: Das SP-Gebäude. 2/ In Kontakt bleiben mit der UPB: Das Netzwerk für Paderborner Sport-Alumni bietet Infos und ein Wiedersehen auf dem Campus. 3/ Mathias Hornberger engagiert sich für die Ehemaligen des Paderborner Sports. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



Ehemaligen-Netzwerk Sport



Ehemaligen-Netzwerk Sport im Interview

Mathias Hornbergers Herz schlägt schon lange für den Paderborner Sport: Er hat das Fach an der Uni studiert und nach seinem Abschluss den Kontakt nie verloren, darüber hinaus engagiert er sich vielfältig in der Paderborner Sportfamilie und seit 20 Jahren für die Sport-Alumni der UPB. Im Interview berichtet Mathias Hornberger, warum sich die ehemaligen UPB-Sportstudierenden im Netzwerk engagieren sollten:

Wer kann und sollte beim Ehemaligen-Netzwerk Sport mitmachen? [Mitmachen sollten und können einfach alle, für die während des Studiums an der Uni Paderborn die Sporthalle, das Fußballfeld und die Gymnastikräume wie ein zweites Zuhause waren und die gern an diese Zeit und an das Sportstudium zurückdenken. Wir bieten mit dem kostenlosen Netzwerk die Möglichkeit, den Kontakt zum Department Sport und Gesundheit zu halten und zu erfahren, was es Neues am Campus gibt.](#)

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf das Netzwerkleben? [Wir hatten uns 2020 auf so viele tolle Sport-highlights gefreut: Olympische Spiele, Fußballeuropameisterschaft, zahlreiche Bundes-, Landes- und Lokalsportveranstaltungen. Und dann macht uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Auf einmal war alles anders. Fast alle Paderborner \(Sport-\)Veranstaltungen fielen aus, so dass wir dort keine Ehemaligen wieder treffen konnten. Und auch das universitäre Leben änderte sich schlagartig: Home Office, Lehre auf Distanz, Hygienemaßnahmen, usw. prägten unseren \(Uni-\)Alltag. Aber wir haben versucht das Beste aus der Situation zu machen. Wir sind nun „Fachleute“ für digitale Medien und Lehre, haben trotzdem geforscht und veröffentlicht, uns mit Ehemaligen digital ausgetauscht, in der Krise eng zusammengestanden und viel Solidarität gezeigt bzw. erfahren. Und wir blicken optimistisch in die Zukunft.](#)

Was nehmen Sie aus diesem besonderen Jahr für Ihre zukünftige Netzwerkarbeit mit? Hoffen Sie, baldmöglichst zum „Normalzustand“ zurückkehren zu können oder möchten Sie neu entwickelte Formate weiterführen und sehen darin Chancen? [Auf alle Sportler und Sportlerinnen kommt eine wichtige Aufgabe zu. Alle Altersklassen brauchen Sport für die Gesundheit und das Wohlbefinden. Die Corona-Pandemie hat viele Sporttreibende, alle Sportvereine, aber auch sonstige Sportinstitutionen „ausgebremst“. Nach der Pandemie gilt es, alle wieder für ausreichend Bewegung, Spiel und Sport zu begeistern. Und wer ist dafür besser geeignet als die Sportstudierenden und die Sportabsolventinnen und -absolventen der Universität Paderborn.](#)

Impressum



Herausgeber

Alumni Paderborn e. V. –
Ehemaligenvereinigung der Universität

Vorstand

Prof. Dr. Volker Peckhaus
Tibor Werner Szolnoki
Heiko Appelbaum

Redaktion und Realisation

Alexandra Dickhoff

Anschrift

Universität Paderborn
Warburger Straße 100 | 1.306
33098 Paderborn
Telefon 05251-60 2074

Web

www.uni-paderborn.de/alumni/

<https://www.facebook.com/alumniupb/>

Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2020

Für den Inhalt der Vereinssseiten einschließlich der Fotos sind die jeweiligen Alumni-Vereine verantwortlich.

Online werden die Jahresberichte über den Publikationsservice der Universitätsbibliothek Paderborn unter der folgenden URN bereitgestellt:

digital.ub.upb.de/ubpb/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-10801

Alumni Paderborn
Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn